

Benutzerhandbuch

FlexScan[®] MH240W

LCD-Farbmonitor

Wichtig

Lesen Sie das Benutzerhandbuch und das Installationshandbuch (separater Band) aufmerksam durch, um sich mit der sicheren und effizienten Bedienung vertraut zu machen.

Bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen auf.

Das aktuelle Benutzerhandbuch steht auf unserer Website zum Herunterladen zur Verfügung:

<http://www.eizo.com>

Es muß gewährleistet sein, dass das System die Anforderungen der Norm IEC60601-1-1 erfüllt.

VORSICHTSMASSNAHMEN

Hinweise für diesen Monitor

INHALT

Kapitel 1 Leistungsmerkmale und Übersicht

- 1-1 Leistungsmerkmale
- 1-2 Namen der Tasten
- 1-3 Funktionen

Kapitel 2 Grundlegende Bedienung

- 2-1 Verwendung des Bedienschalers
- 2-2 Bedienung der Menüs
- 2-3 Wiederherstellen von Standardeinstellungen
- 2-4 Sperren der Tasten

Kapitel 3 Einstellungen und Justierung

- 3-1 Wechseln des Eingangssignals
- 3-2 Bildjustage
- 3-3 Farbeinstellung
- 3-4 Tonanpassung
- 3-5 PinP (Bild in Bild)-Anzeige
- 3-6 Ändern der Bildgröße
- 3-7 Einstellung der Abschaltfunktion
- 3-8 Einstellung des Energiesparmodus für den Monitor
- 3-9 Netzkontroll-LED/EIZO-Logo – Anzeigeeinstellungen
- 3-10 Signaltoneinstellung
- 3-11 Überprüfen von Informationen
- 3-12 Anzeigen der Spracheinstellung

Kapitel 4 Fehlerbeseitigung

Kapitel 5 Referenz

- 5-1 Anbringen eines Schwenkarms
- 5-2 Spezifikationen
- 5-3 Glossar
- 5-4 Voreingestellte Taktraten

Einrichtung

Bitte lesen Sie das Installationshandbuch (separater Band)



SICHERHEITSSYMBOLLE

In diesem Handbuch werden die unten dargestellten Sicherheitssymbole verwendet. Sie geben Hinweise auf äußerst wichtige Informationen. Bitte lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch.

 VORSICHT Die Nichtbefolgung von unter VORSICHT angegebenen Anweisungen kann schwere Verletzungen oder sogar lebensbedrohende Situationen zur Folge haben.	 ACHTUNG Die Nichtbeachtung unter ACHTUNG angegebener Informationen kann mittelschwere Verletzungen und/oder Schäden oder Veränderungen des Produkts zur Folge haben.
 Weist auf eine unerlaubte Vorgehensweise hin.	
 Weist auf eine zwingend zu befolgende Vorgehensweise hin.	

Spannungsführende Geräte können elektromagnetische Wellen ausstrahlen, die gegebenenfalls den Monitorbetrieb beeinflussen bzw. einschränken oder Fehlfunktionen verursachen. Bei Installation derartiger Geräte ist daher unbedingt darauf zu achten, dass derartige Effekte vermieden werden.

Der hier beschriebene Monitor ist für den Einsatz in medizinischen Einrichtungen ausgelegt.

Als Partner von ENERGY STAR® erfüllt EIZO NANA O CORPORATION für dieses Produkt die Richtlinien für Energieeffizienz von ENERGY STAR.



Die Verwendung spezieller Funktionen wie das Ändern der Bildgröße (z. B. Ändern des Seitenverhältnisses des Bildeingangs) zu gewerblichen Zwecken oder zum Anzeigen in der Öffentlichkeit verstößt möglicherweise gegen Urheberrechte.

Die Produktspezifikationen variieren möglicherweise in den einzelnen Absatzgebieten. Überprüfen Sie, ob die Spezifikationen im Handbuch in der Sprache des Absatzgebietes geschrieben sind.

Copyright© 2008 EIZO NANA O CORPORATION. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von EIZO NANA O CORPORATION in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln – elektronisch, mechanisch oder auf andere Weise - reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder übertragen werden. EIZO NANA O CORPORATION ist in keiner Weise verpflichtet, zur Verfügung gestelltes Material oder Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, es wurden mit EIZO NANA O CORPORATION beim Empfang der Informationen entsprechende Abmachungen getroffen. Obwohl größte Sorgfalt aufgewendet wurde, um zu gewährleisten, dass die Informationen in diesem Handbuch dem neuesten Stand entsprechen, ist zu beachten, dass die Spezifikationen der Monitore von EIZO ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.

Apple und Macintosh sind eingetragene Marken von Apple Inc.

VGA ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

VESA ist ein eingetragenes Warenzeichen von Video Electronics Standards Association.

Windows und Xbox 360 sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

NEC ist ein eingetragenes Warenzeichen der NEC Corporation.

HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC.

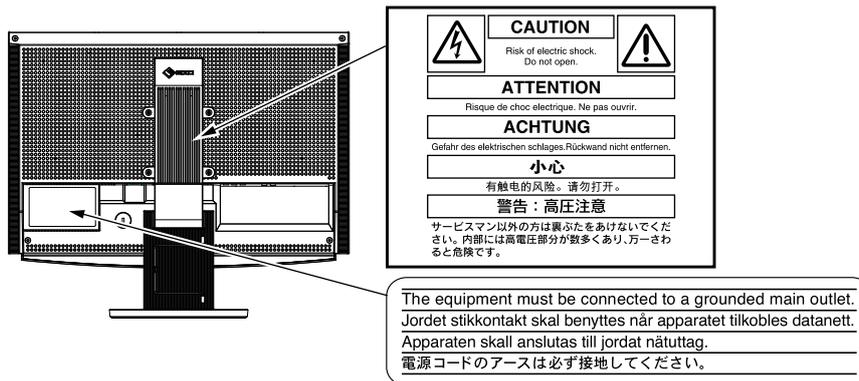
FlexScan, EIZO und ScreenManager sind eingetragene Marken der EIZO NANA O CORPORATION in Japan und anderen Ländern.

⚠ VORSICHTSMASSNAHMEN

Wichtig

- Dieses Produkt wurde speziell an die Einsatzbedingungen in der Region, in die es ursprünglich geliefert wurde, angepasst. Wird es außerhalb dieser Region eingesetzt, ist der Betrieb eventuell nicht wie angegeben möglich.
- Lesen Sie diesen Abschnitt und die Warnhinweise am Monitor sorgfältig durch, um Personensicherheit und richtige Wartung zu gewährleisten.

[Anbringung der Vorsichtshinweise]



[Symbole am Gerät]

Symbol	Lage	Bedeutung
	Vorderseite	Netzschalter Drücken, um den Monitor ein- und auszuschalten.
	Rückseite Typenschild	Wechselstrom
	Rückseite	Warnung vor Gefahr durch Elektrizität
	Rückseite	Vorsicht Siehe in diesem Handbuch unter SICHERHEITSSYMBOLS.

⚠ ACHTUNG

Wenn das Gerät Rauch entwickelt, verbrannt riecht oder merkwürdige Geräusche produziert, ziehen Sie sofort alle Netzkabel ab, und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Der Versuch, mit einem fehlerhaften Gerät zu arbeiten, kann Feuer, einen elektrischen Schlag oder eine Beschädigung des Geräts verursachen.

Öffnen Sie nicht das Gehäuse, und nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor.

Dadurch werden möglicherweise Feuer, elektrischer Schlag oder Verbrennungen verursacht.



Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Servicepersonal.

Führen Sie Wartungsarbeiten an diesem Produkt nicht selbst durch, da das Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen möglicherweise Feuer, einen Stromschlag oder Schäden am Gerät verursacht.

ACHTUNG

Halten Sie Flüssigkeiten und kleine Gegenstände vom Gerät fern.

Flüssigkeiten oder kleine Gegenstände können aus Versehen durch die Lüftungsschlitze in das Gehäuse gelangen und somit Feuer, einen elektrischen Schlag oder eine Beschädigung des Geräts verursachen.

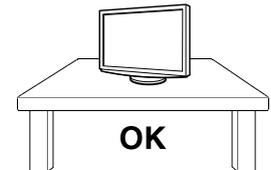
Sollte ein Gegenstand oder eine Flüssigkeit in das Gehäuse gelangt sein, ist sofort das Netzkabel des Geräts abzuziehen. Lassen Sie das Gerät in diesem Fall von einem qualifizierten Servicetechniker überprüfen, bevor Sie wieder damit arbeiten.



Stellen Sie das Gerät auf eine feste, stabile Fläche.

Ein an einer ungeeigneten Stelle aufgestelltes Gerät kann herunterfallen und dabei Verletzungen oder Geräteschäden verursachen.

Fällt das Gerät herunter, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Arbeiten Sie nicht mit einem beschädigten Gerät, da Brand- und Stromschlaggefahr besteht.



Verwenden Sie das Gerät an einen geeigneten Platz.

Andernfalls könnte das Gerät beschädigt werden, und es besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

- Verwenden Sie das Gerät nicht im Freien.
- Geben Sie das Gerät nicht als Transportgut auf (per Schiff, Flugzeug, Zug, Auto usw.).
- Installieren Sie es nicht in staubiger oder feuchter Umgebung.
- Stellen Sie es nicht an einen Platz, an dem Licht direkt auf den Bildschirm fällt.
- Stellen Sie es nicht in die Nähe eines Wärme erzeugenden Geräts oder eines Luftbefeuchters.
- Nicht in feuergefährlicher Umgebung aufstellen (z. B. Gas).



Zur Vermeidung von Erstickungsgefahr bewahren Sie die Kunststoffverpackungsgstüben außer Reichweite von Säuglingen und Kleinkindern auf.

Verwenden Sie zum Anschließen an die landesspezifische Standard-Netzspannung das beiliegende Netzkabel.

Stellen Sie sicher, dass die Nennspannung des Netzkabels nicht überschritten wird. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

Zum Abziehen des Netzkabels fassen Sie den Stecker fest an, und ziehen Sie ihn ab.

Ziehen am Kabel kann Schäden verursachen, die zu Brand- und Stromschlaggefahr führen.



Das Gerät muss an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.



ACHTUNG

Arbeiten Sie mit der richtigen Spannung.

- Das Gerät ist ausschließlich für den Betrieb mit einer bestimmten Spannung konfiguriert. Bei Anschluss an eine andere als die in dieser Bedienungsanleitung angegebene Spannung besteht die Gefahr von Bränden, Stromschlag oder Geräteschäden.
- Überlasten Sie den Stromkreis nicht, da dies Feuer oder einen Stromschlag verursachen kann.

Gehen Sie mit dem Netzkabel sorgfältig um.

- Stellen Sie das Gerät oder andere schwere Gegenstände nicht auf das Kabel.
- Ziehen Sie nicht am Kabel, und knicken Sie es nicht.

Verwenden Sie kein beschädigtes Netzkabel. Die Verwendung eines beschädigten Kabels kann Feuer oder einen Stromschlag verursachen.



Berühren Sie bei Gewitter niemals den Stecker oder das Netzkabel.

Andernfalls erleiden Sie möglicherweise einen Stromschlag.

Wenn Sie einen Schwenkarm anbringen, befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Schwenkarms, und installieren Sie das Gerät sorgfältig.

Andernfalls kann es herunterfallen und dabei Verletzungen oder Schäden am Gerät verursachen. Sollte das Gerät heruntergefallen sein, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Arbeiten Sie nicht mit einem beschädigten Gerät. Die Verwendung eines beschädigten Geräts kann Feuer oder einen Stromschlag verursachen.

Wenn Sie den Kippträger wieder anbringen, verwenden Sie die gleichen Schrauben, und ziehen Sie sie sorgfältig fest.

Berühren Sie ein beschädigtes LCD-Display nicht mit bloßen Händen.

Der austretende Flüssigkristall ist giftig und sollte nicht in Augen oder Mund gelangen. Sollte Haut oder ein Körperteil mit dem Display in Berührung gekommen sein, waschen Sie die Stelle gründlich ab.

Treten körperliche Symptome auf, wenden Sie sich an einen Arzt.



Lampen enthalten Quecksilber. Entsorgen Sie sie gemäß regionalen oder bundesweiten Verordnungen.

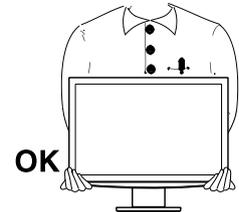
VORSICHT

Tragen Sie das Gerät vorsichtig.

Ziehen Sie das Netzkabel und andere Kabel ab, wenn Sie das Gerät tragen. Das Tragen des Geräts mit angeschlossenen Kabeln ist gefährlich. Sie können sich dabei verletzen.

Fassen Sie das Gerät fest mit beiden Händen an der Unterseite, und achten Sie beim Anheben darauf, dass das Display nach vorne zeigt.

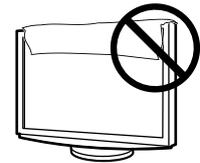
Wird das Gerät fallen gelassen, besteht Verletzungsgefahr, und das Gerät kann beschädigt werden.



Blockieren Sie die Lüftungsschlitze am Gehäuse nicht.

- Legen Sie keine Objekte auf die Lüftungsschlitze.
- Installieren Sie das Gerät nicht in einem engen Raum.
- Setzen Sie das Gerät nur in der korrekten Ausrichtung ein.

Das Blockieren der Lüftungsschlitze führt dazu, dass die Luft nicht mehr zirkuliert und somit Feuer, ein Stromschlag oder eine Beschädigung des Geräts verursacht werden kann.



Berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen.

Dies führt zu einem Stromschlag.



Schließen Sie das Netzkabel an eine leicht zugängliche Steckdose an.

Damit stellen Sie sicher, dass Sie das Netzkabel im Notfall schnell abziehen können.

Stellen Sie die Lautstärke bei der Verwendung von Kopfhörern nicht zu hoch ein.

Dies führt möglicherweise zu einer Schädigung Ihres Hörvermögens.



Reinigen Sie den Bereich um den Stecker in regelmäßigen Abständen.

Staub, Wasser oder Öl auf dem Stecker erhöht die Brandgefahr.

Ziehen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie das Gerät reinigen.

Wenn Sie das Gerät bei angeschlossenem Netzkabel reinigen, können Sie einen Stromschlag erleiden.

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie das Netzkabel aus Sicherheitsgründen sowie zur Energieeinsparung nach Ausschalten des Geräts aus der Steckdose.

Hinweise für diesen Monitor

Dieses Produkt ist zur Anzeige endoskopischer Bilder geeignet.

Dieses Produkt wurde speziell an die Einsatzbedingungen in der Region, in die es ursprünglich geliefert wurde, angepasst. Wird es außerhalb dieser Region eingesetzt, ist der Betrieb eventuell nicht wie angegeben möglich.

Die Garantie für dieses Produkt erstreckt sich ausschließlich auf die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendungen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen technischen Daten gelten nur, wenn die von uns empfohlenen Netzkabel und Signalkabel verwendet werden.

Verwenden Sie mit diesem Produkt nur Zubehör, das von uns hergestellt oder empfohlen wird.

Da es ungefähr 30 Minuten dauert, bis sich die elektrischen Bauteile stabilisiert haben, sollten Sie mit dem Einstellen des Monitors mindestens 30 Minuten nach dem Einschalten warten.

Um zu vermeiden, dass sich die Leuchtdichte durch lange Nutzungszeiten verändert, und eine gleichbleibende Leuchtdichte zu gewährleisten, wird eine niedrigere Helligkeitseinstellung empfohlen.

Wird dasselbe Bild über einen langen Zeitraum hinweg angezeigt und dann geändert, treten möglicherweise Nachbilder auf. Verwenden Sie daher zur Vermeidung dieses Problems einen Bildschirmschoner oder die Abschaltfunktion.

Um den Monitor immer wie neu aussehen zu lassen und die Lebensdauer des Geräts zu verlängern, wird eine regelmäßige Reinigung empfohlen.

(Beachten Sie den Abschnitt „[Reinigung](#)“ auf der nächsten Seite.)

Das LCD-Display wurde mit hochpräziser Technologie hergestellt. Auf dem LCD-Display fehlen oder leuchten möglicherweise Pixel. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Anteil der effektiven Pixel: mindestens 99,9994%.

Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn der Bildschirm dunkel wird oder flackert, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Drücken Sie keinesfalls fest auf das Display oder den Bildschirmrahmen, da dies möglicherweise zu Fehlfunktionen wie z. B. störende Muster usw. des Displays führt. Durch wiederholtes Ausüben von Druck auf das LCD-Display verschlechtert sich die Bildschirmanzeige oder es entstehen Schäden am LCD-Display. (Wenn Abdrücke auf dem LCD-Display zurückbleiben, lassen Sie den Bildschirm des Monitors weiß oder schwarz. Diese Erscheinung sollte anschließend nicht mehr auftreten.)

Berühren Sie das Display nicht mit scharfen Gegenständen (Bleistifte u. ä.), da es dadurch verkratzt und beschädigt werden könnte. Reinigen Sie das Display keinesfalls mit Taschentüchern, da es dadurch verkratzt werden könnte.

Wird der Monitor in einen Raum mit höherer Raumtemperatur gebracht oder steigt die Raumtemperatur schnell an, bildet sich möglicherweise Kondensationsflüssigkeit im Innern und außerhalb des Monitors. Warten Sie in diesem Fall mit dem Einschalten des Monitors, bis die Kondensationsflüssigkeit verdunstet ist. Andernfalls können Schäden am Monitor entstehen.

Bei Verwendung dieses Produkts ist es äußerst empfehlenswert, Bilder auf mehreren Monitoren anzuzeigen oder einen alternativen Monitor vorzubereiten, falls die Bilder während der Verwendung nicht angezeigt werden können.

Eine regelmäßige Wartung wird empfohlen, um eine solide Leistung des Monitors zu gewährleisten. Fragen Sie Ihren Händler bezüglich der Wartung (gebührenpflichtig).

Reinigung

Hinweis

- Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Chemikalien wie Verdünnungsmittel, Benzol, Wachs, Alkohol, Desinfektionsmittel oder Poliermittel. Dadurch könnte das Gehäuse oder das LCD-Display beschädigt werden.
-

HINWEIS

- „ScreenCleaner“ wird zur Reinigung der LCD-Displayoberfläche empfohlen.
-

[LCD-Display]

- Säubern Sie das LCD-Display mit einem weichen Tuch aus Baumwolle oder einem Brillenputztuch.
- Hartnäckige Flecken lassen sich mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch entfernen. Wischen Sie anschließend für ein besseres Resultat mit einem trockenen Tuch nach.

[Gehäuse]

Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen in mildes Reinigungsmittel eingetauchten Tuch.

So arbeiten Sie optimal mit dem Monitor

- Eine übermäßig dunkle/helle Anzeige ist schlecht für die Augen. Stellen Sie die Helligkeit der Bildschirmanzeige den Umgebungsbedingungen entsprechend ein.
- Die Augen ermüden durch langes Arbeiten am Monitor. Machen Sie jede Stunde 10 min. Pause.

INHALT

VORSICHTSMASSNAHMEN	3	3-5 PinP (Bild in Bild)-Anzeige	28
Hinweise für diesen Monitor	7	• So zeigen Sie den Bildschirm für das PC-Eingangssignal (Hauptfenster) und das VIDEO-Eingangssignal (Unterfenster) gleichzeitig an [PinP].....	28
Reinigung	8	• So ändern Sie die Bildposition [Bildposition]....	30
So arbeiten Sie optimal mit dem Monitor	8	• So legen Sie die Transparenzstufe für das Unterfenster fest [Transparent]	30
Kapitel 1 Leistungsmerkmale und Übersicht	10	• So wählen Sie die Anzeigegröße des Unterfensters aus [Größe Unterfenster].....	30
1-1 Leistungsmerkmale	10	3-6 Ändern der Bildgröße	31
1-2 Namen der Tasten	12	• So ändern Sie die Größe des Bilds/projizierten Bilds auf dem Bildschirm [Bildgröße].....	31
1-3 Funktionen	13	3-7 Einstellung der Abschaltfunktion	33
Kapitel 2 Grundlegende Bedienung	15	• So stellen Sie die Abschaltfunktion des Monitors ein [Abschaltfunktion]	33
2-1 Verwendung des Bedienschalters	15	3-8 Einstellung des Energiesparmodus für den Monitor	33
2-2 Bedienung der Menüs	16	• So legen Sie die Wiederherstellungsbedingungen für den Energiesparmodus fest [Signalerkennung] ...	33
• Grundlegende Bedienung des Menüs „Eingabeauswahl“ ..	16	3-9 Netzkontroll-LED/EIZO-Logo – Anzeigeeinstellungen	34
• Grundlegende Bedienung des Einstellungsmenüs ..	16	• So deaktivieren Sie die Netzkontroll-LED bei der Anzeige eines Bildschirms [Netzkontroll-LED].	34
2-3 Wiederherstellen von Standardeinstellungen	17	• So aktivieren/deaktivieren Sie die Anzeige des EIZO-Logos, wenn der Monitor eingeschaltet wird [Anzeigefunktion des EIZO-Logos].....	34
• So setzen Sie die Farbeinstellungen zurück [Zurücksetzen].....	17	3-10 Signaltoneinstellung	34
• So setzen Sie alle Einstellungen zurück [Zurücksetzen] ...	17	• So stellen Sie die Signaltöne ein [Signalton]....	34
2-4 Sperren der Tasten	17	3-11 Überprüfen von Informationen	35
• So sperren Sie die verfügbaren Funktionen [Bediensperre]	17	• So überprüfen Sie Einstellungen, Nutzungsdauer usw. [Informationen]	35
Kapitel 3 Einstellungen und Justierung	18	3-12 Anzeigen der Spracheinstellung	35
3-1 Wechseln des Eingangssignals	18	• So legen Sie die Menüsprache fest [Sprache].	35
• So schalten Sie das Eingangssignal auf das gewünschte, vom Gerät ausgegebene Bild um [Eingabeauswahl]	18	Kapitel 4 Fehlerbeseitigung	36
3-2 Bildjustage (Nur bei analogem Eingangssignal von einem PC)	19	• Liste der Meldungen.....	40
3-3 Farbeinstellung	23	Kapitel 5 Referenz	41
Einfache Einstellung	23	5-1 Anbringen eines Schwenkarms	41
• So wählen Sie den Farbmodus [Farbmodus]... 23		5-2 Spezifikationen	42
Erweiterte Einstellungen	24	5-3 Glossar	46
• So wird der Farbmodus eingestellt bzw. justiert... 24		5-4 Voreingestellte Taktraten	48
• Einstellungselemente	25		
• So justieren Sie die Helligkeit automatisch [BrightRegulator]	26		
3-4 Tonanpassung	27		
• So passen Sie folgende Einstellungen an: [Lautstärke/Höhen/Bass/Balance/Ton-Pegel]... 27			

Kapitel 1 Leistungsmerkmale und Übersicht

Vielen Dank, dass Sie sich für einen LCD-Farbmonitor von EIZO entschieden haben.

1-1 Leistungsmerkmale

- 24-Zoll Breitbild-LCD mit Video-Signaleingang
- Auflösung 1.920 Punkte × 1.200 Zeilen
- Ausgestattet mit den Funktionen „ContrastEnhancer“ und „OutlineEnhancer“
- Ausgestattet mit der PinP (Bild in Bild)-Funktion
- Aktivieren Sie diese Funktion zur automatischen Anpassung der Bildschirmhelligkeit an die Helligkeit des Bilds und der Umgebung.
- Mithilfe des Schiebereglers kann eine hervorragende Bedienbarkeit erzielt werden.
- Der ArcSwing 2-Fuß ermöglicht das freie Anpassen der Monitorhöhe und des Monitorwinkels.
- Ausgestattet mit dem Dienstprogramm „ScreenManager Pro for LCD (Windows)“. Dieses Programm wird über die Tastatur oder eine Maus bedient.

HINWEIS

- Der Fuß des Geräts kann durch einen Schwenkarm oder einen anderen Fuß ersetzt werden. (Siehe „5-1 Anbringen eines Schwenkarms“ auf [Seite 41.](#))

[Gilt für PC-Signaleingang]

- DVI-D-Anschluss × 1, 15-poliger Mini-D-Sub-Anschluss × 1 (zwei Eingangsanschlüsse)
- Horizontale und vertikale Abtastfrequenz:

Horizontale Abtastfrequenz	Digitales Eingangssignal	31,5 ~ 76 kHz: jedes voreingestellte Signal ±1 kHz
	Analoges Eingangssignal	31,5 ~ 80 kHz: jedes voreingestellte Signal ±1 kHz
Vertikale Abtastfrequenz	Digitales Eingangssignal	59 ~ 61 Hz: jedes voreingestellte Signal ±1 Hz (VGA TEXT: 69 ~ 71 Hz) (49 ~ 51 Hz stehen bei @720p/1080p* ebenfalls zur Verfügung)
	Analoges Eingangssignal	55 ~ 76 Hz: jedes voreingestellte Signal ±1 Hz (49 ~ 51 Hz stehen bei @720p/1080p* ebenfalls zur Verfügung)

* Bei einigen AV-Geräten wie Microsoft Xbox 360

- Kompatibilität mit Rahmensynchronisationsmodus (49,60 ~ 50,40 Hz, 59,50 ~ 60,50 Hz)
- Ausgestattet mit USB-Anschlüssen (Vorgeschaltet × 2, Nachgeschaltet × 2)
- Kompatibilität mit digitalem Eingangssignal DVI (HDCP)
- Ausgestattet mit USB-Audiofunktion
- Aktivieren Sie diese Funktion, um angeschlossene USB-Geräte auf zwei PCs zu verwenden

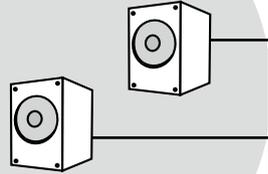
[Gilt für Video-Signaleingang]

- HDMI-Anschluss × 2,
Anschluss für S-Video-/Gemischtadriges Videokabel × 1,
D-Anschluss × 1
(vier Eingangsanschlüsse)

Anschließen an Peripheriegeräte

Lautsprecher

(mit integriertem Verstärker)

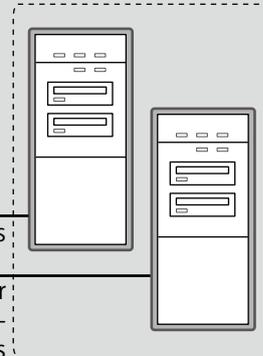


Ermöglicht die Tonausgabe über einen angeschlossenen PC oder AV-Geräte usw.

HINWEIS

- Ermöglicht das Anpassen der Lautstärke der an den Monitor angeschlossenen Lautsprecher mithilfe der Funktion zum Einstellen der Lautstärke des Monitors.Seite 27
- Ermöglicht die Tonausgabe durch Anschließen eines Kopfhörers an die Kopfhörerbuchse.

PC



DVI-Anschluss

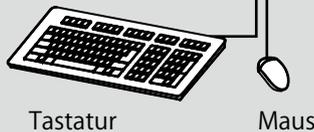
15-poliger Mini-D-Sub-Anschluss

Ermöglicht die Verwendung eines Monitors durch Anschließen an einen Windows-PC oder Macintosh.

Hinweis

- Je nach verwendetem PC muss die [USB]-Einstellung geändert werden.Seite 18

USB-Geräte



Tastatur

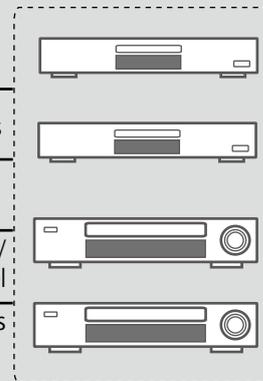
Maus

(Auch für den Anschluss eines Druckers oder Scanners usw.)

Hinweis

- Verwenden Sie einen PC/ein Betriebssystem, der bzw. das mit USB-Geräten kompatibel ist.
[Für OS]
- Windows 2000/XP/Vista
- Mac OS 8.5.1 oder höher

AV-Geräte



HDMI-Anschluss

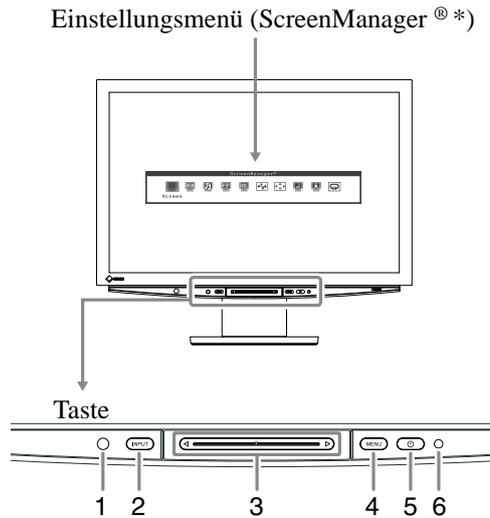
Anschluss für S-Video-/ Gemischtadriges Videokabel

D-Anschluss

DVD-Player, Video usw.

Ermöglicht das Anzeigen von Bildern durch Anschließen eines DVD-, Video-Players usw.

1-2 Namen der Tasten



1. Sensor (Erkennt die Umgebungshelligkeit.)
2. Taste zur Auswahl des Eingangssignals (INPUT)
3. Schieberegler
4. Menütaste (MENU)
5. Ein/Aus-Taste (⏻)
6. Betriebsanzeige

Anzeigenstatus	Betriebsstatus
Blau	Bildschirmanzeige
Orange	Energiesparmodus
Aus	Hauptstromversorgung getrennt

* ScreenManager® ist der Name des Einstellungsmenüs von EIZO.
 (In diesem Handbuch werden die Namen der Einstellungen/Justierung im Einstellungsmenü in eckige Klammern <> gesetzt. (z. B.: <Farbe>))

HINWEIS

- Der Monitor wird eingeschaltet, wenn Sie ⏻, MENU, INPUT oder den Schieberegler berühren.
- Während der Anzeige des Bildschirms kann die blau leuchtende Netzkontroll-LED deaktiviert werden (siehe „Netzkontroll-LED/EIZO – Logo – Anzeigeeinstellungen“ auf [Seite 34](#)).

1-3 Funktionen

Wechseln des Eingangssignals

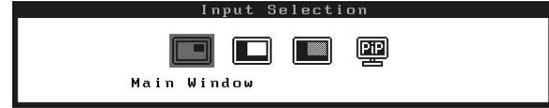
Einfache Anzeige



Menü „Eingabeauswahl“ (Informationen zur Bedienung des Menüs finden Sie auf [Seite 16](#).)

- So schalten Sie das Eingangssignal auf die gewünschte, vom Gerät ausgegebene Anzeige um [Eingabeauswahl]..... siehe [Seite 18](#)

PinP (Bild in Bild)-Anzeige



- So ändern Sie das Eingangssignal für das Hauptfenster/ Unterfenster siehe [Seite 29](#)
- So blenden Sie die Anzeige „Unterfenster“ bei aktivierter Tonausgabe aus [Unterfenster Aus] siehe [Seite 29](#)

Einstellen/Anpassen des Monitors

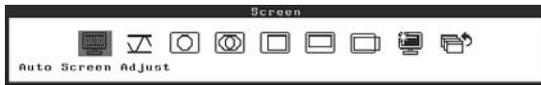
(Nur für analoges Eingangssignal vom PC: PC 2-Eingang)



Einstellungsmenü (Informationen zur Bedienung des Menüs finden Sie auf [Seite 16](#).)

1 Bildjustage

[Seite 19](#)



Menü „Bildparameter“

- Automatisches Anpassen der Bildparameter [Autom. Bildeinst.]

2 Erweiterte Bildjustage

- So vermeiden Sie vertikale Balken [Clock] siehe [Seite 20](#)
- So vermeiden Sie Flackern oder Unschärfe [Phase] siehe [Seite 21](#)
- So korrigieren Sie die Bildposition [Hor.Position] siehe [Seite 21](#)
[Ver.Position]..... siehe [Seite 21](#)
- So nehmen Sie die Einstellung vor, wenn das Bild nicht in korrekter Auflösung [Auflösung] angezeigt wird siehe [Seite 37](#)
- So stellen Sie die Farbabstufung automatisch ein [Auto. Bereichseinst.] siehe [Seite 22](#)
- So nehmen Sie die Einstellung vor, wenn Störungen auf dem Bildschirm [Signalfilter] angezeigt werden... siehe [Seite 38](#)

PinP (Bild in Bild)-Anzeige

[Seite 28](#)



Menü „PinP-Einstellungen“

- So zeigen Sie den Bildschirm für das PC-Eingangssignal (Hauptfenster) und das VIDEO-Eingangssignal (Unterfenster) gleichzeitig an [PiP]..... siehe [Seite 28](#)
- So ändern Sie die Bildposition [Bildposition]..... siehe [Seite 30](#)
- So legen Sie die Transparenzstufe für das Unterfenster fest [Transparent] ... siehe [Seite 30](#)
- So wählen Sie die Anzeigegröße des Unterfensters aus [Größe Unterfenster]..... siehe [Seite 30](#)

Farbeinstellung (Einfache Einstellung)

[Seite 23](#)



Menü „Farbe“

- So wählen Sie den Farbmodus [Farbmodus]

Farbeinstellung (Erweiterte Einstellungen)

[Seite 24](#)

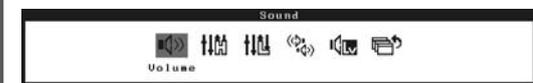
- Für jeden Modus können [Helligkeit / Schwarzwert / Kontrast / Sättigung / Farbton / Temperatur / Umriß / Kontrast / Gain-Einstellung / Gamma / Rauschfilter / I/P-Konvertierung] festgelegt werden.
Die einstellbaren Funktionen sind vom Anzeigemodus abhängig.

Wiederherstellen von Standardeinstellungen

- So setzen Sie die Farbeinstellungen zurück [Zurücksetzen] siehe [Seite 17](#)

Tonanpassung

[Seite 27](#)



Menü „Ton“

- So passen Sie [Lautstärke / Höhen / Bass / Balance / Ton-Pegel] an

- [] steht für den Namen der Funktion.
- Die einstellbaren Funktionen unterscheiden sich je nach Eingangssignal.
(Siehe „Einstellungsmenüliste“ auf [Seite 44](#).)

Einstellen/Anpassen des Monitors (Fortsetzung)



Einstellungsmenü
(Informationen zur Bedienung des Menüs finden Sie auf [Seite 16.](#))

Wiederherstellen von Standardeinstellungen [Seite 17](#)

- So setzen Sie alle Einstellungen zurück [Zurücksetzen]



Menü „Monitoreinst.“

Anzeigen der Spracheinstellung

- So legen Sie die Menüsprache fest [Sprache] siehe [Seite 35](#)

Automatisches Anpassen der Helligkeit

- So passen Sie die Bildschirmhelligkeit automatisch an die Helligkeit des Bilds und der Umgebung an [BrightRegulator] siehe [Seite 26](#)

Einstellung des Energiesparmodus für den Monitor

- So legen Sie die Wiederherstellungsbedingungen für den Energiesparmodus fest [Signalerkennung]... siehe [Seite 33](#)

Einstellung der Betriebsanzeige

- So deaktivieren Sie die Netzkontroll-LED bei der Anzeige eines Bildschirms [Netzkontroll-LED]... siehe [Seite 34](#)

SignaltonEinstellung

- So stellen Sie die Signaltöne ein [Signalton]..... siehe [Seite 34](#)

Automatisches Ändern der Bildgröße

- So ändern Sie die Bildschirmgröße den Informationen des Eingangssignals entsprechend automatisch [Autom. Bildgröße] ... siehe [Seite 31](#)

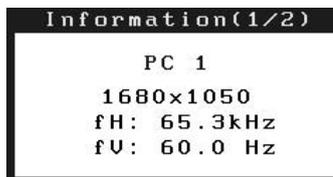
Einstellung für den Farbraum

- So nehmen Sie die Einstellung vor, wenn die Bildfarbe nicht ordnungsgemäß angezeigt wird [Farbraum]... siehe [Seite 39](#)

Einstellung für die Halbbildfrequenz

- So wählen Sie die Einstellung je nach Bereich aus, in dem der Monitor verwendet wird [Halbbildfrequenz] ... siehe [Seite 39](#)

Überprüfen von Informationen [Seite 35](#)



Menü „Informationen“

- So überprüfen Sie Einstellungen, Nutzungsdauer usw. [Informationen]

Einstellung der Abschaltfunktion [Seite 33](#)



Menü „Abschaltfunktion“

- So stellen Sie die Abschaltfunktion des Monitors ein [Abschaltfunktion]

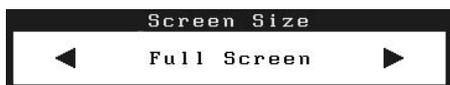
Ändern der USB-Einstellung [Seite 18](#)



Menü „USB“

- So ändern Sie die Einstellung je nach verwendetem PC (bei USB-Verbindung) [USB]

Ändern der Bildgröße [Seite 31](#)



Menü „Bildgröße“

- So ändern Sie die Größe des Bilds/projizierten Bilds auf dem Bildschirm [Bildgröße]

EIZO-Logo – Anzeigeeinstellungen [Seite 34](#)

- So aktivieren/deaktivieren Sie die Anzeige des EIZO-Logos, wenn der Monitor eingeschaltet wird [Anzeigefunktion des EIZO-Logos]

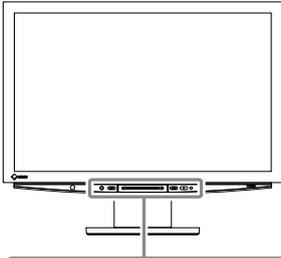
Sperren der Tasten [Seite 17](#)

- So sperren Sie die verfügbaren Funktionen [Bediensperre]

- [] steht für den Namen der Funktion.
- Die einstellbaren Funktionen unterscheiden sich je nach Eingangssignal.
(Siehe „Einstellungsmenüliste“ auf [Seite 44.](#))

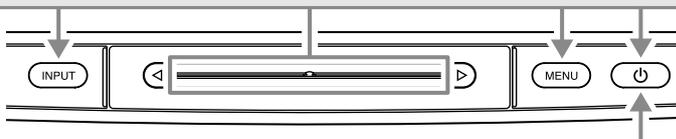
Kapitel 2 Grundlegende Bedienung

2-1 Verwendung des Bedienschalters



■ Ein-/Ausschalten

Einschalten: Berühren Sie zum Einschalten des Monitors eine der Tasten.



Ausschalten: Berühren Sie .

■ Anzeigen/Beenden eines Menüs

Menü „Eingabeauswahl“

Berühren Sie INPUT.

Einstellungsmenü

Berühren Sie MENU.



Lautstärkemenü

Tippen Sie auf den Schieberegler.

(Wenn das Menü nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird)

■ Auswählen eines Menüelements Einstellung und Justierung

Verschieben Sie den Schieberegler nach rechts oder links.

* Die Geschwindigkeit der Erhöhung/
Verringerung des Justierungswerts ändert
sich abhängig von der Geschwindigkeit
beim Verschieben des Schiebereglers.



Feinjustierung

Tippen Sie den Schieberegler links < oder rechts > an.

* Einmaliges Antippen erhöht bzw. verringert den Justierungswert um eine Stufe.
Halten Sie den Schieberegler angetippt, wird der Wert fortlaufend erhöht.

■ Festlegen eines Elements Auswählen des Einstellungs- und Justierungswerts

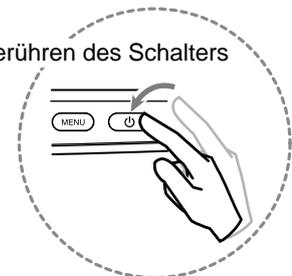
Tippen Sie auf den Schieberegler.



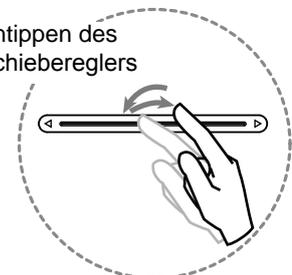
HINWEIS

- Drei Methoden stehen zum Bedienen zur Verfügung:

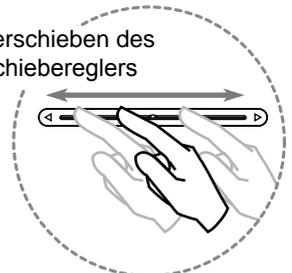
- Berühren des Schalters



- Antippen des Schiebereglers



- Verschieben des Schiebereglers



2-2 Bedienung der Menüs

• Grundlegende Bedienung des Menüs „Eingabeauswahl“

[Anzeigen des Menüs „Eingabeauswahl“ und Auswahl des Eingabesignals]

- (1) Berühren Sie die Taste INPUT.
Das Menü „Eingabeauswahl“ wird angezeigt.
- (2) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um das Eingangssignal auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Bild wird angezeigt.

[Beenden des Menüs „Eingabeauswahl“]

- (1) Berühren Sie INPUT.
Das Menü „Eingabeauswahl“ wird beendet.

• Grundlegende Bedienung des Einstellungsmenüs

[Anzeigen des Einstellungsmenüs und Auswählen von Funktionen]

- (1) Berühren Sie die Taste MENU.
Das Hauptmenü wird angezeigt.
- (2) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um die Funktion auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Untermenü wird angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um die Funktion auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü „Einstellungen/Justierung“ wird angezeigt.
- (4) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um den Monitor einzustellen/zu justieren, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Einstellung/Justierung wird gespeichert.

[Beenden des Einstellungsmenüs]

- (1) Berühren Sie MENU.
Das Einstellungsmenü wird beendet.

HINWEIS

- Einige Menüs verfügen u. U. über keine Untermenüs.

2-3 Wiederherstellen von Standardeinstellungen

• So setzen Sie die Farbeinstellungen zurück [Zurücksetzen]

Der Farbton des derzeit festgelegten Farbmodus wird auf die Standardeinstellungen (Werkseinstellungen) zurückgesetzt.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Farbe>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (2) Wählen Sie im Menü <Farbe> das Symbol <Zurücksetzen>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
„Löscht Farbeinstellung.“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Zurücksetzen“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Standardeinstellungen wurden wiederhergestellt.

• So setzen Sie alle Einstellungen zurück [Zurücksetzen]

Setzen sie alle Einstellungen/Justierungen außer [Halbbildfrequenz], [USB] und [Lautstärke] auf die Standardeinstellungen (Werkseinstellungen) zurück.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Zurücksetzen>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
„Außer Halbbildfrequenz und USB werden alle Einstellungen zurückgesetzt.“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- (2) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Zurücksetzen“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Standardeinstellungen wurden wiederhergestellt.

2-4 Sperren der Tasten

• So sperren Sie die verfügbaren Funktionen [Bediensperre]

Mithilfe dieser Funktion können die Tasten gesperrt werden, damit die festgelegte Einstellung/Justierung beibehalten und die verfügbaren Funktionen beschränkt werden.

[Sperren]

- (1) Berühren Sie , um den Monitor auszuschalten.
- (2) Berühren Sie MENU ca. drei Sekunden lang.
Die Bediensperre wird aktiviert („Bediensperre: EIN“ wird angezeigt), und der Bildschirm wird mit Bediensperre angezeigt.

[Zum Entsperren]

- (1) Berühren Sie , um den Monitor auszuschalten.
- (2) Berühren Sie MENU ca. drei Sekunden lang.
Die Bediensperre wird deaktiviert („Bediensperre: Aus“ wird angezeigt), und der Bildschirm wird ohne Bediensperre angezeigt.

HINWEIS

- Weitere Informationen zu den Standardeinstellungen finden Sie unter „Standardeinstellungen (Werkseinstellungen)“ auf [Seite 45](#).

HINWEIS

- Im gesperrten Modus sind folgende Vorgänge möglich:
 - Ein-/Ausschalten durch Berühren von .
 - Einschalten durch Berühren von INPUT, MENU oder des Schiebereglers.
 - Aktivieren/Deaktivieren der Funktion zur Bediensperre
 - Aktivieren/Deaktivieren der Anzeigefunktion des EIZO-Logos ([Seite 34](#))

Kapitel 3 Einstellungen und Justierung

3-1 Wechseln des Eingangssignals

- So schalten Sie das Eingangssignal auf das gewünschte, vom Gerät ausgegebene Bild um [Eingabeauswahl]

[Vorgehensweise]

- (1) Berühren Sie INPUT.

Das Menü „Eingabeauswahl“ wird angezeigt.

- (2) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um das Eingangssignal für das gewünschte, vom Gerät gesendete Bild auszuwählen, oder tippen Sie auf den Schieberegler.

Das gewünschte Bild wird angezeigt.

■ Beim Anschließen eines PCs mit USB-Anschluss [USB]

Ändern Sie die Einstellung für [USB] je nach Eingangssignal des verwendeten PCs.

Einstellungen	Während des Betriebs
PC 1 (Digitales Signal)	Bei Verwendung von PC 1.
PC 2 (Analoges Signal)	Bei Verwendung von PC 2.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das <USB>-Symbol, und tippen Sie auf den Schieberegler.

Das Menü <USB> wird angezeigt.

- (2) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „PC 1“ oder „PC 2“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.

Die USB-Einstellung wurde vorgenommen.

[Wenn folgende Meldung angezeigt wird]

Folgende Meldung wird angezeigt: „Wird die USB-Einstellung geändert, geht die USB-Verbindung zum ausgewählten PC verloren. Möchten Sie die Einstellung ändern?“ Bestätigen Sie in diesem Fall rechts das Ändern der USB-Einstellung, um mit Schritt 3 fortzufahren.

- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Ja“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.

Die USB-Einstellung wurde vorgenommen.

HINWEIS

- Bei Auswahl von „PinP“ wechselt die Monitoranzeige in den Modus „PinP“ (Bild in Bild).
- Informationen zum Umschalten des Eingangssignals in den PinP-Modus finden Sie auf [Seite 29](#).

Hinweis

- Ist die Einstellung [USB] nicht richtig festgelegt, funktionieren die an den Monitor angeschlossenen USB-Geräte u. U. nicht ordnungsgemäß, oder es wird kein Ton über die Lautsprecher ausgegeben.
- Beachten Sie beim Ändern der Einstellung Folgendes.
 - Daten gehen beim Anschließen eines Speichermediums an den Monitor, wie z. B. eines USB-Speichermediums, möglicherweise verloren oder werden beschädigt. Ändern Sie die USB-Einstellung nach dem Entfernen des Speichermediums.
 - Auch wenn eine Anwendung zur Tonwiedergabe ordnungsgemäß funktioniert, wird der Ton u. U. nicht wiedergegeben, wenn die Einstellung auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt wird. Ändern Sie die USB-Einstellung nach dem Beenden der Anwendung.

3-2 Bildjustage (Nur bei analogem Eingangssignal von einem PC)

Mit Justagemaßnahmen für den Monitor soll ein Flackern des Bildschirms unterdrückt und die Bildposition und -größe sollen gemäß dem zu verwendenden PC korrigiert werden.

Justieren Sie bei erstmaliger Installation des Monitors oder bei einer Aktualisierung der Einstellungen des verwendeten PCs den Bildschirm, um den Monitor optimal zu verwenden. Wenn das Bild korrekt angezeigt wird, ist keine Justage erforderlich.

Die Funktion „Autom. Bildeinst.“ funktioniert in den folgenden Fällen:

- Wenn zum ersten Mal ein Signal in den Monitor eingegeben wird.
- Wenn in den Monitor zum ersten Mal nach der Änderung der Auflösungs- oder Aktualisierungsrate für Eingabesignale ein Signal eingegeben wird.

[Justierungsprozeduren]

1 Führen Sie die automatische Bildschirmeinstellung durch.

- So vermeiden Sie Flackern und stellen Bildposition und -größe automatisch ein [Autom. Bildgröße]
 - (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Bildparameter>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Bildparameter> wird angezeigt.
 - (2) Wählen Sie im Menü <Bildparameter> das Symbol <Autom. Bildeinst.>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
„Aktuelle Einstellung geht verloren, wenn „Autom. Bildeinst.“ ausgeführt wird. Möchten Sie fortfahren?“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.
 - (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Ja“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Funktion „Autom. Bildeinst.“ wird aktiviert und eine automatische Einstellung für „Clock“, „Phase“ und die Bildposition durchgeführt.

2 Bereiten Sie die das Anzeigemuster für die Justage der analogen Anzeige vor.

- (1) Legen Sie die „EIZO LCD Utility Disk“ in Ihren PC ein.
- (2) Für Windows-PCs: Starten Sie das „Dienstprogramm für die Bildjustage“ vom Startmenü der CD.
Für andere PCs als Windows: Verwenden Sie die Datei für Justierungsmuster.

- Wird der Bildschirm ordnungsgemäß angezeigt: Fahren Sie mit Schritt 5 fort
- Wird der Bildschirm nicht ordnungsgemäß angezeigt: Fahren Sie mit Schritt 3 fort

HINWEIS

- Wenn digitale Eingangssignale verwendet werden, werden Bilder durch die voreingestellten Werte des Monitors automatisch ordnungsgemäß angezeigt.
Eine Bildjustage ist nicht erforderlich.

Hinweis

- Die Funktion „Autom. Bildeinst.“ funktioniert nicht bei Eingangssignalen mit geringer Auflösung, z. B. VGA usw.
- Warten Sie nach dem Einschalten des Monitors mindestens 30 Minuten, ehe Sie mit der Farbeinstellung beginnen.

Hinweis

- Diese Funktion wird korrekt ausgeführt, wenn das Bild größtmöglich auf einem Macintosh- oder Windows-PC-Bildschirm angezeigt wird. Die Einstellung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Bild nur auf einem Teilbereich des Bildschirms angezeigt wird, z. B. wenn Sie ein DOS-Befehlsfenster verwenden oder Schwarz als Desktop-Hintergrundfarbe gewählt haben.
- Die automatische Einstellung funktioniert möglicherweise nicht mit bestimmten Grafikkarten.

HINWEIS

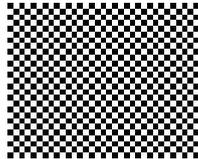
- Wird das Bild selbst nach Durchführen der Autom. Bildeinst. nicht mit der ordnungsgemäßen Auflösung angezeigt, legen Sie die Auflösung des Eingangssignals manuell fest. Ist die Auflösung festgelegt, wird [Autom. Bildeinst.] erneut durchgeführt. (Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4, „Fehlerbeseitigung“ auf [Seite 37.](#))

HINWEIS

- Anweisungen zum Öffnen und Verwenden der Datei für Justierungsmuster finden Sie in der Datei „Readme.txt“ oder der „Bittelesen“-Datei auf der CD. Wenn Sie einen Macintosh-PC verwenden, können Sie diese Datei direkt im Startmenü der CD öffnen.

3 Führen Sie die automatische BildschirmEinstellung mit angezeigtem analogen Justierungsmuster erneut aus.

- **So vermeiden Sie Flackern und stellen Bildposition und -größe automatisch ein [Autom. Bildgröße]**
 - (1) Zeigen Sie Anzeigemuster 1 im Vollbildmodus auf dem Bildschirm an. Verwenden Sie dazu das „Dienstprogramm für die Bildjustage“ oder die Datei für Justierungsmuster.



- (2) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Bildparameter>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Bildparameter> wird angezeigt.
- (3) Wählen Sie im Menü <Bildparameter> das Symbol <Autom. Bildeinst.>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
„Aktuelle Einstellung geht verloren, wenn „Autom. Bildeinst.“ ausgeführt wird. Möchten Sie fortfahren?“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- (4) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Ja“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Funktion „Autom. Bildeinst.“ wird aktiviert und eine automatische Einstellung für „Clock“, „Phase“ und die Bildposition durchgeführt.

- **Wird der Bildschirm ordnungsgemäß angezeigt: Fahren Sie mit Schritt 5 fort**
- **Wird der Bildschirm nicht ordnungsgemäß angezeigt: Fahren Sie mit Schritt 4 fort**

4 Führen Sie die erweiterte Justage im Menü <Bildparameter> aus.

- **So vermeiden Sie vertikale Balken [Clock]**
 - (1) Wählen Sie im Menü <Bildparameter> das Symbol <Clock>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Clock> wird angezeigt.
 - (2) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um die vertikalen Balken zu entfernen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Justierung wurde vorgenommen.

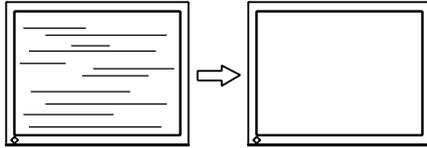


HINWEIS

- Verschieben Sie den Schieberegler zum Justieren nur langsam, da der Justierungspunkt leicht überschritten werden kann.
- Treten nach der Justierung Unschärfe, Flackern oder Balken auf dem Bildschirm auf, führen Sie die Schritte unter „So vermeiden Sie Flackern oder Unschärfe [Phase]“ aus.

- **So vermeiden Sie Flackern oder Unschärfe [Phase]**

- (1) Wählen Sie im Menü <Bildparameter> das Symbol <Phase>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Phase> wird angezeigt.
- (2) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um Flackern und Unschärfen zu entfernen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Justierung wurde vorgenommen.



- **So korrigieren Sie die Bildposition [Hor.Position/Ver.Position]**

Da die Pixelanzahl und -positionen auf dem LCD-Monitor feststehen, steht nur eine Position zum korrekten Anzeigen von Bildern zur Verfügung. Die Justierung der Bildschirmposition dient zum Verschieben des Bilds an die korrekte Position.

Einstellungen	Bildstatus
Hor.Position	<p>Ist die Bildposition auf dem Monitor horizontal verschoben, führen Sie eine Justage der Bildposition durch.</p>
Ver.Position	<p>Ist die Bildposition auf dem Monitor vertikal verschoben, führen Sie eine Justage der Bildposition durch.</p>

- (1) Wählen Sie im Menü <Bildparameter> das Symbol <Hor. Position>/<Ver.Position>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Hor.Position>/<Ver.Position> wird angezeigt.
- (2) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, sodass der gesamte Anzeigebereich, mit einer gepunkteten Linie umrahmt, auf dem Bildschirm angezeigt wird. Tippen Sie anschließend auf den Schieberegler.
Die Justierung wurde vorgenommen.

Hinweis

- Möglicherweise kann Flackern oder Unschärfe bei bestimmten PCs oder Grafikkarten nicht vollständig verhindert werden.

HINWEIS

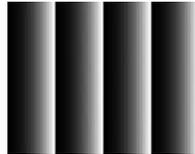
- Werden nach der Justierung vertikale Balken auf dem Bildschirm angezeigt, führen Sie die Schritte unter „So vermeiden Sie vertikale Balken [Clock]“ erneut aus. (Clock → Phase → Position)

5 Passen Sie die Farbabstufung an.

- **So stellen Sie die Farbabstufung automatisch ein [Auto. Bereichseinst.]**

Jede Farbabstufung (0 - 255) wird durch das Justieren der Signalausgangsimpedanz angezeigt.

- (1) Zeigen Sie Anzeigemuster 2 im Vollbildmodus auf dem Bildschirm an. Verwenden Sie dazu das „Dienstprogramm für die Bildjustage“ oder die Datei für Justierungsmuster.



- (2) Wählen Sie im Menü <Bildparameter> das Symbol <Auto. Bereichseinst.>, und tippen Sie auf den Schieberegler. „Aktuelle Einstellung geht verloren, wenn „Auto. Bereichseinst.“ ausgeführt wird. Möchten Sie fortfahren?“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Ja“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler. Die Farbabstufung wird automatisch eingestellt.
- (4) Schließen Sie das Anzeigemuster 2. Falls Sie das „Dienstprogramm für die Bildjustage“ verwendet haben, schließen Sie dieses Programm.

3-3 Farbeinstellung

Einfache Einstellung

• So wählen Sie den Farbmodus [Farbmodus]

Das Ändern des Farbmodus ermöglicht das Einstellen des Monitors auf den geeigneten Anzeigemodus.

[PC-Eingangssignal]

Wählen Sie aus 5 Modi einen geeigneten Anzeigemodus.

Modus	Status
Text	Einstellung für Textverarbeitungen und Tabellenkalkulationen.
Bild	Einstellung für Fotos und Bilder.
Film	Einstellung für animierte Bilder.
Benutzerdef. (PCx*)	Zum wunschgemäßen Einstellen der Farben.
sRGB	Einstellung für Farbabgleich mit Peripheriegeräten, die sRGB unterstützen.

* Das zu dieser Zeit ausgewählte Eingangssignal wird angezeigt.

[VIDEO-Eingangssignal]

Wählen Sie aus vier Modi einen geeigneten Anzeigemodus.

Modus	Status
Standard	Standardvideoanzeige.
Weich	Geeignet für Kinoeffekt usw.
Dynamisch	Geeignet für klar umrissene Bilder.
Benutzerd. (VIDEOx*)	Zum wunschgemäßen Einstellen der Farben.

* Das zu dieser Zeit ausgewählte Eingangssignal wird angezeigt.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Farbe>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (2) Wählen Sie im Menü <Farbe> das Symbol <Farbmodus>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Farbmodus> wird angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um den gewünschten Modus auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler. Die Farbmoduseinstellung ist abgeschlossen.

HINWEIS

- Der Justagestatus des Farbmodus ändert sich möglicherweise. (Siehe „Erweiterte Einstellungen“ auf [Seite 24.](#))

Erweiterte Einstellungen

• So wird der Farbmodus eingestellt bzw. justiert

Für jeden Modus stehen unabhängige Justierungen/Einstellungen für die Farbanpassung zur Verfügung. Des Weiteren kann diese gespeichert werden.

[PC-Eingangssignal] ✓: Verfügbare Einstellungen/Justierung –: Einstellung nicht verfügbar

Icône	Funktion	Farbmodus				
		Text	Bild	Film	Benutzerdef. (PCx*)	sRGB
	Helligkeit	✓	✓	✓	✓	✓
	Schwarzwert	–	–	–	✓	–
	Kontrast	–	✓	✓	✓	–
	Sättigung	✓	✓	✓	✓	–
	Farbton	✓	✓	✓	✓	–
	Temperatur	✓	✓	✓	✓	–
Erweiterte Einst.						
	Umriss	–	✓	✓	✓	–
	Kontrast	–	✓	✓	✓	–
	Gain-Einstellung	–	–	–	✓	–
	Gamma	–	–	–	✓	–
	Zurücksetzen	✓	✓	✓	✓	✓

[VIDEO-Eingangssignal] ✓: Verfügbare Einstellungen/Justierung –: Einstellung nicht verfügbar

Icône	Funktion	Farbmodus			
		Standard	Weich	Dynamisch	Benutzerdef. (VIDEOx*)
	Helligkeit	✓	✓	✓	✓
	Schwarzwert	✓	✓	✓	✓
	Kontrast	✓	✓	✓	✓
	Sättigung	✓	✓	✓	✓
	Farbton	✓	✓	✓	✓
	Temperatur	✓	✓	✓	✓
Erweiterte Einst.					
	Umriss	✓	✓	✓	✓
	Kontrast	✓	✓	✓	✓
	Gamma	–	–	–	✓
	Rauschfilter	–	–	–	✓
	I/P-Konvertierung	–	–	–	✓
	Zurücksetzen	✓	✓	✓	✓

* Das zu dieser Zeit ausgewählte Eingangssignal wird angezeigt.

Hinweis

- Verwenden Sie vor dem Einstellen von Farben für einen analogen Signaleingang die Funktion [Auto. Bereichseinst.]. Weitere Informationen finden Sie auf [Seite 22](#) unter „So stellen Sie die Farbabstufung automatisch ein“.
 - Warten Sie nach dem Einschalten des Monitors mindestens 30 Minuten, ehe Sie mit der Farbeinstellung beginnen.
 - Wählen Sie im Menü <Farbe> die Option <Zurücksetzen>, um die Standardeinstellungen (Werkseinstellungen) für den Farbton des ausgewählten Farbmodus wiederherzustellen.
 - Dasselbe Bild wird aufgrund der jeweiligen Monitorcharakteristika auf unterschiedlichen Monitoren möglicherweise in verschiedenen Farben angezeigt. Führen Sie zum Einstellen von Farben auf mehreren Monitoren eine visuelle feine Farbeinstellung durch.
- HINWEIS**
- Die Einstellungsfunktionen variieren je nach Modus. Informationen finden Sie in den Tabellen links.

• **Einstellungselemente**

Menü	Beschreibung	Bereich
Helligkeit 	Zum Einstellen der wunschgemäßen Bildschirmhelligkeit	0 - 100%
Schwarzwert 	So passen Sie den Schwarzwert wunschgemäß an	0 - 100%
HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • RGB (Rot, Grün, Blau) wird entsprechend für das PC-Eingangssignal und gleichzeitig für das VIDEO-Eingangssignal angepasst. 		
Kontrast 	So passen Sie den Kontrast des Bilds an	0 - 100% Die Farbabstufungen können bei einer Einstellung auf 50 % angezeigt werden.
Sättigung 	Zum Einstellen von Farbabstufungen	-50 - 50
Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Mit dieser Funktion wird nicht jede Farbabstufung angezeigt. 		
Farbton 	Zum Erstellen einer wunschgemäßen Designfarbe usw.	-50 - 50
Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Mit dieser Funktion wird nicht jede Farbabstufung angezeigt. 		
Temperatur 	Zum Wählen einer Farbtemperatur	4.000 K bis 10.000 K, dabei stellen jeweils 500 K eine Einheit dar. (einschließlich 9.300 K)
HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Wird der Wert auf „Aus“ festgelegt, wird das Display in der natürlichen Farbtemperatur wiedergegeben. • Die Kelvin (K)-Werte dienen lediglich als Referenz. 		
Umriss 	Die Umriss der Bilder werden durch Schattierungen betont	-5 - 5
Kontrast 	Hiermit kann der Kontrast des Bilds geändert werden	Ein/Aus
Gain-Einstellung 	Zum Einstellen eines wunschgemäßen Farbtons mithilfe der Farben Rot, Grün und Blau	0 - 100% Stellen Sie zum Erzeugen eines wunschgemäßen Farbtons jeweils die Helligkeit von Rot, Grün und Blau ein. Zeigen Sie ein Bild mit weißem oder grauem Hintergrund für die Einstellung an.
Gamma 	So stellen Sie einen Gammawert ein	1,8/2,0/2,2/2,4
HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Zur Einstellung des Gammawerts wird ein digitales Eingangssignal empfohlen. 		
Rauschfilter 	So verringern Sie Störungen bei der MPEG-Komprimierung	Hoch/Niedrig/Aus
Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Die Bildqualität wird u. U. je nach Einstellung beeinträchtigt. 		
I/P-Konvertierung 	So legen Sie die Verarbeitungsmethoden der I/P-Konvertierung (Interlace/Progressiv) fest	Automatik/Kino/Bewegtes Bild/Standbild Wählen Sie je nach auf dem Monitor angezeigtem Bild eine der Möglichkeiten oben aus.
Zurücksetzen 	So setzen Sie die Farbeinstellungen des gewählten Farbmodus auf die Standardeinstellungen zurück	

HINWEIS

- Die in „%“ angezeigten Werte stehen nur zu Referenzzwecken zur Verfügung.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Farbe>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (2) Wählen Sie im Menü <Farbe> das Symbol <Farbmodus>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (3) Wählen Sie im Menü <Farbmodus> den gewünschten Farbmodus, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (4) Wählen Sie im Menü <Farbe> die zu justierende/festzulegende Funktion, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü der gewählten Funktion wird angezeigt.
- (5) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um die Werte zu justieren/einzustellen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Justierung/Einstellungen sind damit abgeschlossen.

• So justieren Sie die Helligkeit automatisch [BrightRegulator]

Die Bildschirmhelligkeit wird automatisch angepasst. Diese Einstellung wird entsprechend der Helligkeit des Bilds und der vom Sensor (unten am Monitor) erkannten Umgebungshelligkeit vorgenommen.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Monitoreinst.>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (2) Wählen Sie im Menü <Monitoreinst.> das Symbol <BrightRegulator>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <BrightRegulator> wird angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Hoch“, „Standard“ oder „Aus“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Einstellung BrightRegulator ist abgeschlossen.

HINWEIS

- Bedecken Sie den Sensor nicht.
- Setzen Sie die Einstellung auf „Hoch“, wenn Sie mit der Einstellung „Standard“ nicht zufrieden sind.

3-4 Tonanpassung

- So passen Sie folgende Einstellungen an: [Lautstärke/Höhen/Bass/Balance/Ton-Pegel]

Menü	Beschreibung	Bereich
Lautstärke 	So passen Sie die Lautstärke an	0 - 30
Höhen 	So passen Sie die Tonstärken/-schwächen im hohen Tonbereich an	-15 - 15
Bass 	So passen Sie die Tonstärken/-schwächen im niedrigen Tonbereich an	-15 - 15
Balance 	So passen Sie die Balance der Lautstärke links und rechts an	-32 - 32
Ton-Pegel 	So passen Sie den Eingangstonpegel an	-3 - 3

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungs Menü das Symbol <Ton>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (2) Wählen Sie im Menü <Ton> die anzupassende Funktion, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü der gewählten Funktion wird angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um den Wert anzupassen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Justierung wurde vorgenommen.

HINWEIS

- Für die Lautsprecher und Kopfhörer stehen noch weitere Tonanpassung als [Ton-Pegel] zur Verfügung. Schließen Sie die Kopfhörer zum Anpassen des Kopfhörerklangs an den Monitor an.
- Unterschiede bei der Lautstärke treten in Abhängigkeit der verschiedenen Eingangssignale auf, da der durchschnittliche Tonpegel externer Geräte variiert. Falls beispielsweise der Unterschied der Lautstärke der Eingangssignale von VIDEO 1 und VIDEO 2 zu groß ist, können Sie diesen Unterschied verringern, indem Sie den Wert [Ton-Pegel] für den Eingang mit der geringeren Lautstärke erhöhen.

HINWEIS

- Das Menü <Lautstärke> wird angezeigt, indem Sie auf den Schieberegler tippen, wenn kein Menü auf dem Bildschirm angezeigt wird.

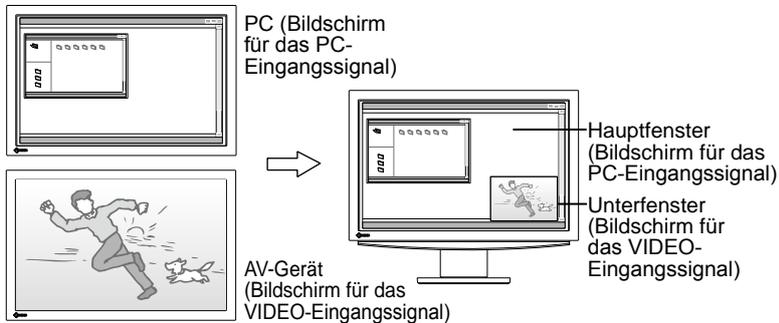
Hinweis

- Je nach Lautstärkeeinstellung wird der Ton u. U. verzerrt wiedergegeben. Reduzieren Sie in diesem Fall die Lautstärke. Dadurch wird die Verzerrung des Tons möglicherweise vermindert.

3-5 PinP (Bild in Bild)-Anzeige

- So zeigen Sie den Bildschirm für das PC-Eingangssignal (Hauptfenster) und das VIDEO-Eingangssignal (Unterfenster) gleichzeitig an [PinP]

Wenn ein PC und ein AV-Gerät an den Monitor angeschlossen sind, können beide Bildschirme im Hauptfenster und dem Unterfenster angezeigt werden.



[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <PinP-Einstellungen>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (2) Wählen Sie im Menü <PinP-Einstellungen> das Symbol <PinP>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <PinP> wird angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Ein“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Einstellung wurde vorgenommen.

■ So kehren Sie aus dem PinP-Anzeigemodus in den normalen Anzeigemodus (Einfache Anzeige) zurück

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <PinP-Einstellungen>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (2) Wählen Sie im Menü <PinP-Einstellungen> das Symbol <PinP>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <PinP> wird angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Aus“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Der PinP-Anzeigemodus wird beendet.

HINWEIS

- Ist <PinP> auf „Ein“ gesetzt, werden auf dem zweigeteilten Bildschirm die Bilder für das zurzeit ausgewählte PC-Eingangssignal und das vorher ausgewählte VIDEO-Eingangssignal angezeigt.
- Im PinP-Anzeigemodus werden die Töne für das Hauptfenster und das Unterfenster gleichzeitig wiedergegeben. Der Tonpegel des Unterfensters wirkt sich auf den des Hauptfensters aus.
- Sie können in den PinP-Modus wechseln, indem Sie INPUT ca zwei Sekunden lang berühren.
- Sie können in den PinP-Modus wechseln, indem Sie INPUT berühren und das Menü „Eingabeauswahl“ verwenden (siehe Seite 18).

Hinweis

- Bei der Auswahl des VIDEO-Eingangssignals ist die PinP-Funktion nicht verfügbar.
- Das Hauptfenster wird nicht für die Anzeige des VIDEO-Eingangssignals und das Unterfenster nicht für die Anzeige des PC-Eingangssignals verwendet.

HINWEIS

- Sie kehren in den einfachen Anzeigemodus zurück, indem Sie im PinP-Anzeigemodus INPUT ca zwei Sekunden berühren.

■ So ändern Sie das Eingangssignal für das Hauptfenster/ Unterfenster

[Vorgehensweise]

- (1) Berühren Sie INPUT.

Das Menü „Eingabeauswahl“ wird angezeigt.

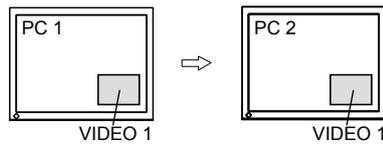
- (2) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um <Hauptfenster>/<Unterfenster> auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.

Das Menü „Eingabeauswahl“ für <Hauptfenster>/<Unterfenster> wird angezeigt.

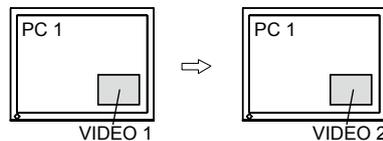
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um das Eingangssignal auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.

Das Eingangssignal wird geändert.

[Eingabeauswahl für Hauptfenster]
Z. B.: PC 1 → PC 2 für Hauptfenster



[Eingabeauswahl für Unterfenster]
Z. B.: VIDEO 1 → VIDEO 2 für Unterfenster



■ So blenden Sie die Anzeige „Unterfenster“ bei aktivierter Tonausgabe aus [Unterfenster Aus]

Im PinP-Anzeigemodus können Sie mithilfe dieser Funktion die Anzeige des Unterfensters ausblenden, wobei der Ton dennoch wiedergegeben wird.

Möchten Sie den PC-Bildschirm vorübergehend anzeigen, steht diese Funktion zur Verfügung.

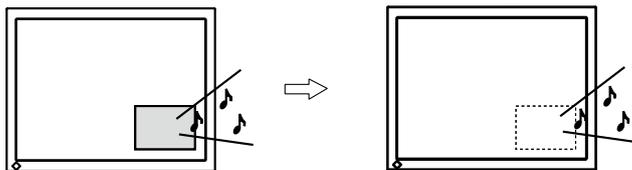
[Vorgehensweise]

- (1) Berühren Sie INPUT.

Das Menü „Eingabeauswahl“ wird angezeigt.

- (2) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Unterfenster Aus“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.

Nur die Anzeige des Unterfensters wird vorübergehend ausgeblendet.



Hinweis

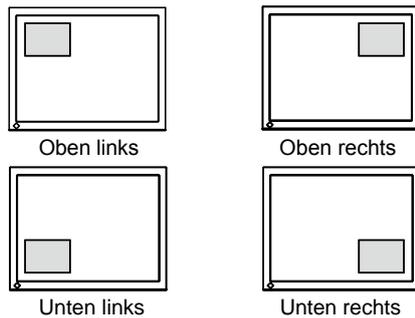
- Die Einstellungselemente des Menüs „Eingabeauswahl“ unterscheiden sich im PinP-Anzeigemodus von denen im einfachen Anzeigemodus.
- Bei Änderungen am Eingangssignal des Hauptfensters (PC-Eingangssignal) sollte die Einstellung [USB] ebenfalls geändert werden (siehe Seite 18.)

HINWEIS

- Berühren Sie INPUT, um das Unterfenster erneut anzuzeigen.

• So ändern Sie die Bildposition [Bildposition]

Für die Bildposition können Sie zwischen „Oben links“, „Oben rechts“, „Unten links“ und „Unten rechts“ wählen.



[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungs Menü das Symbol <PinP-Einstellungen>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (2) Wählen Sie im Menü <PinP-Einstellungen> das Symbol <Bildposition>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Bildposition> wird angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Oben links“, „Oben rechts“, „Unten links“ oder „Unten rechts“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Einstellung der Position des Unterfensters ist abgeschlossen.

• So legen Sie die Transparenzstufe für das Unterfenster fest [Transparent]

Im PinP-Anzeigemodus kann das Unterfenster auf „Transparent“ gesetzt werden. Dadurch können Sie das Hauptfenster durch das Unterfenster sehen.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungs Menü das Symbol <PinP-Einstellungen>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (2) Wählen Sie im Menü <PinP-Einstellungen> das Symbol <Transparent>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Transparent> wird angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „0“, „1“, „2“ oder „3“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die transparente Einstellung wurde vorgenommen.

• So wählen Sie die Anzeigegröße des Unterfensters aus [Größe Unterfenster]

Die Anzeigegröße des Unterfensters wird den Informationen des Eingangssignals eines AV-Geräts entsprechend automatisch geändert (Autom. Bildgröße). Die Anzeigegröße des Unterfensters wird jedoch im Menü <Größe Unterfenster> manuell geändert.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungs Menü das Symbol <PinP-Einstellungen>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (2) Wählen Sie im Menü <PinP-Einstellungen> das Symbol <Größe Unterfenster>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Größe Unterfenster> wird angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um zwischen „4:3“ und „16:9“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Einstellung der Größe des Unterfensters ist abgeschlossen.

HINWEIS

- Bei der Transparenzeinstellung „0“ ist das Unterfenster nicht transparent. (Nachstehende Transparenzeinstellungen sind verfügbar. „0“: 0 %, „1“: 25 %, „2“: 50 %, „3“: 75 %)

Hinweis

- Bei Verwendung des Eingangssignals 1080i/720p/1080p ist die Anzeigegröße des Unterfensters auf „16:9“ festgelegt.

HINWEIS

- Falls „Größe Unterfenster“ nicht automatisch geändert werden soll, setzen Sie <Autom. Bildgröße> in <Monitoreinst.> auf „Aus“.

3-6 Ändern der Bildgröße

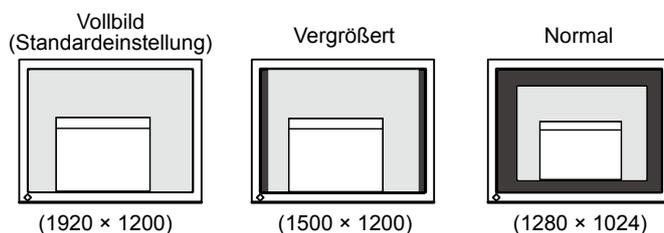
- So ändern Sie die Größe des Bilds/projizierten Bilds auf dem Bildschirm [Bildgröße]

[PC-Eingangssignal]

Legen Sie nicht die empfohlene Auflösung auf dem Monitor fest, wird das Bild auf dem Monitor automatisch vergrößert angezeigt. Im Menü <Bildgröße> kann die Größe der Bildschirmanzeige geändert werden.

Einstellungen	Status
Vollbild	Zeigt ein Bild im Vollbild an. Bilder sind manchmal verzerrt, da die vertikale Rate nicht der horizontalen Rate entspricht.
Vergrößert	Zeigt ein Bild im Vollbild an. In manchen Fällen erscheint zur Abgleichung der vertikalen und horizontalen Rate ein leerer horizontaler oder vertikaler Rand.
Normal	Zeigt Bilder in der gewünschten Auflösung an.

Z. B.: Anzeige 1.280×1.024



[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Bildgröße>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Bildgröße> wird angezeigt.
- (2) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Vollbild“, „Vergrößert“ oder „Normal“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Einstellung der Bildgröße ist abgeschlossen.

[VIDEO-Eingangssignal]

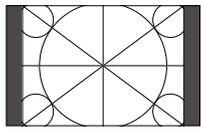
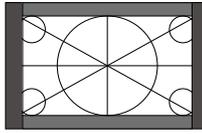
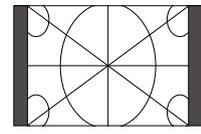
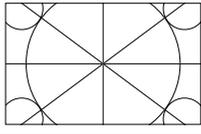
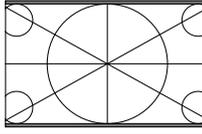
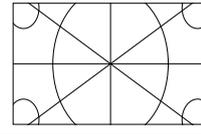
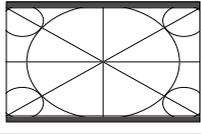
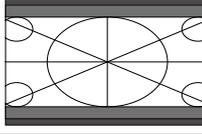
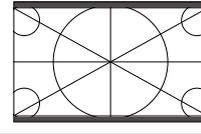
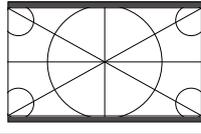
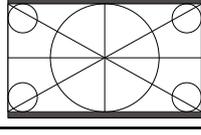
Die Anzeigegröße des Bildschirms wird den Informationen des Eingangssignals eines AV-Geräts entsprechend automatisch geändert (Autom. Bildgröße). Die Bildschirmgröße wird jedoch im Menü <Bildgröße> manuell geändert.

Einstellungen	Status
4:3	Zeigt das Bild im Format 4:3 an. Die Ränder werden auf beiden Seiten des Bildschirms angezeigt. Bilder aus dem Eingangssignal im Format 16:9 werden horizontal verkürzt und vertikal gedehnt.
Letterbox	Die schwarzen Ränder oben und unten auf dem Bild werden abgeschnitten. Die Bilder werden auf dem ganzen Bildschirm angezeigt. Außer bei der Letterbox-Anzeige werden die oberen und unteren Teile des projizierten Bilds abgeschnitten.
16:9	Zeigt das Bild im Format 16:9 an, wobei der linke und rechte Teil des projizierten Bilds leicht abgeschnitten werden. In diesem Modus werden Bilder vom Eingangssignal im Format 4:3 leicht vertikal verkürzt und horizontal gedehnt.
16:9 Vollbild	Zeigt das Bild vollständig im Format 16:9 auf dem ganzen Bildschirm an, ohne dass Bereiche abgeschnitten werden. Die Ränder erscheinen oben und unten auf dem Bildschirm. (Nur auswählbar, wenn das Eingabesignal „1080i/720p/1080p“ empfangen wird)

HINWEIS

- Falls die Anzeigegröße des Bildschirms nicht automatisch geändert werden soll, setzen Sie im Menü <Monitoreinst.> die Option <Autom. Bildgröße> auf „Aus“.

Die möglichen Bildschirmgrößen und -arten werden unten angezeigt.
 Der verfügbare Einstellungswert variiert je nach Eingangssignal.

Eingangssignal: Seitenverhältnis (Format)	4:3 (480i/480p/ 576i/576p)	Letterbox* (480i/480p/ 576i/576p)	16:9	
			(480i/480p/ 576i/576p)	(1080i/720p/1080p)
Bildgröße				
4:3				-
Letterbox				-
16:9				
16:9 Vollbild	-	-	-	

* Letterbox zeigt einen 4:3-Bildschirm an, bei dem das Seitenverhältnis des Formats 16:9 beibehalten wird.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Bildgröße>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
 Das Menü <Bildgröße> wird angezeigt.
- (2) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um zwischen „4:3“, „Letterbox“, „16:9“ und „16:9 Vollbild“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
 Die Einstellung der Bildgröße ist abgeschlossen.

HINWEIS

- Wählen Sie „16:9“, wenn bei Auswahl von „16:9 Vollbild“ in der Umgebung des Bilds Störungen auftreten.

3-7 Einstellung der Abschaltfunktion

- So stellen Sie die Abschaltfunktion des Monitors ein [Abschaltfunktion]

Mit dieser Funktion wird der Monitor nach Ablauf einer festgelegten Zeit automatisch abgeschaltet.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Abschaltfunktion>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Abschaltfunktion> wird angezeigt.
- (2) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um die Abschaltfunktion in 15-Minuten-Schritten (15 bis 180 Minuten) festzulegen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Einstellung wurde vorgenommen.

[Überprüfen/Ändern der Restzeit bis zum Abschalten]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Abschaltfunktion>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die aktuelle Restzeit wird angezeigt.
- (2) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um bei angezeigter Restzeit selbige zu ändern. Tippen Sie anschließend auf den Schieberegler.

3-8 Einstellung des Energiesparmodus für den Monitor

- So legen Sie die Wiederherstellungsbedingungen für den Energiesparmodus fest [Signalerkennung]

Mit dieser Funktion werden die Bedingung des Energiesparmodus, wenn im derzeit ausgewählten Signaleingang kein Eingangssignal erkannt wird, und die Wiederherstellungsbedingungen des Energiesparmodus festgelegt.

Einstellungen	Kein Eingangssignal	Wiederherstellungsbedingungen im Energiesparmodus
Alle Eingangssignale	Nach 5 Sekunden ohne erkanntes Eingangssignal wechselt der Monitor in den Energiesparmodus.	Alle Eingangssignale werden überwacht. Falls im Status „Kein Signal“ ein Signal erkannt wird, wird auf dem Monitor das projizierte Bild mit dem erkannten Eingangssignal angezeigt.
Akt. Eingangssignal		Das beim Wechsel in den Energiesparmodus ausgewählte Signal wird überwacht. Falls im Status „Kein Signal“ ein Signal erkannt wird, wird auf dem Monitor wieder das projizierte Bild mit dem zurzeit ausgewählten Eingangssignal angezeigt.
Aus	Nach 45 Sekunden ohne Eingangssignalstatus wird der Monitor abgeschaltet.	

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Monitoreinst.>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (2) Wählen Sie im Menü <Monitoreinst.> das Symbol <Signalerkennung>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Signalerkennung> wird angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Alle Eingangssignale“, „Akt. Eingangssignal“ oder „Aus“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Signalerkennungseinstellungen sind abgeschlossen.

Hinweis

- „Das Gerät schaltet sich in Kürze aus. Berühren Sie zum Abbrechen der Abschaltung den Schieberegler.“ wird eine Minute vor dem Abschalten des Monitors auf dem Bildschirm angezeigt.

HINWEIS

- Ist diese Einstellung auf „Aus“ gesetzt, wird die Abschaltfunktion deaktiviert.

Hinweis

- Der Status des Eingangssignals wird vom Monitor überwacht. Falls vor dem Wechsel in den Energiesparmodus ein Eingangssignal erkannt wird, wird das Erkennen des Signals nicht als Wiederherstellungsbedingung betrachtet.
- Bei Anzeige im PinP-Modus wechselt der Monitor nicht in den Energiesparmodus.
- Ist „Alle Eingangssignale“ festgelegt, wechselt der Monitor je nach angeschlossenen externen Geräten oder je nach Bedingungen möglicherweise nicht zurück aus dem Energiesparmodus. Wird der Monitor nicht wiederhergestellt, ändern Sie die Einstellung oder berühren den Schieberegler. Wählen Sie dann für das gewünschte, vom Gerät gesendete Bild das Eingangssignal.

Hinweis

- Wenn Sie das Netzkabel abziehen, wird die Stromzufuhr zum Monitor vollständig unterbrochen.
- Wechselt der Monitor in den Schlafmodus, funktionieren alle über den jeweiligen USB-Anschluss (vorgeschaltet und nachgeschaltet) angeschlossenen Geräte. (Deshalb variiert der Stromverbrauch des Monitors je nach angeschlossenenem Gerät auch im Energiesparmodus.)

3-9 Netzkontroll-LED/EIZO-Logo – Anzeigeeinstellungen

- So deaktivieren Sie die Netzkontroll-LED bei der Anzeige eines Bildschirms [Netzkontroll-LED]

Diese Funktion ermöglicht das Deaktivieren der Netzkontroll-LED (blau) während der Anzeige eines Bildschirms.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Monitoreinst.>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (2) Wählen Sie im Menü <Monitoreinst.> das Symbol <Netzkontroll-LED>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Netzkontroll-LED> wird angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Aus“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Einstellung der Netzkontroll-LED ist abgeschlossen.

- So aktivieren/deaktivieren Sie die Anzeige des EIZO-Logos, wenn der Monitor eingeschaltet wird [Anzeigefunktion des EIZO-Logos]

Beim Einschalten des Geräts wird das EIZO-Logo in der Mitte des Bildschirms angezeigt.

Mit dieser Funktion wählen Sie, ob das Logo angezeigt werden soll.

[Einstellungsmethoden]

- (1) Berühren Sie , um den Monitor auszuschalten.
- (2) Berühren Sie  ca drei Sekunden lang.
Das EIZO-Logo erscheint nicht auf dem Bildschirm.

[Zurücksetzen]

- (1) Berühren Sie , um den Monitor auszuschalten.
- (2) Berühren Sie  ca drei Sekunden lang.
Das Logo wird wieder angezeigt.

3-10 Signaltoneinstellung

- So stellen Sie die Signaltöne ein [Signalton]

Setzen Sie die Signaltöne für Tasten, Verbindungsfehler usw. auf „Ein“ oder „Aus“.

Art des Tons	Status
Kurzer Ton	• Ertönt bei jeder grundlegenden Betätigung einer Taste.
Langer Ton	<ul style="list-style-type: none"> • Ertönt wenn für die Funktion zur Bediensperre „Ein“ oder „Aus“ ausgewählt wird. • Ertönt, wenn für die Anzeigefunktion des EIZO-Logos „Ein“ oder „Aus“ ausgewählt wird. • Ertönt, wenn für die PinP-Anzeigefunktion „Ein“ oder „Aus“ ausgewählt wird, indem INPUT ca zwei Sekunden berührt wird. • Ertönt, wenn der Einstellungs- und/oder Justierungswert mithilfe des Schiebereglers festgelegt wird.
Aufeinanderfolgende Töne	<ul style="list-style-type: none"> • Ertönt, wenn der Monitor nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Ertönt, wenn ein PC oder AV-Gerät nicht eingeschaltet wird. • Ertönt, wenn eine Signalfrequenz jenseits der Spezifikation empfangen wird.

HINWEIS

- Die Netzkontroll-LED leuchtet nach dem Einschalten standardmäßig auf.

HINWEIS

- Das Logo wird standardmäßig angezeigt.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Monitoreinst.>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (2) Wählen Sie im Menü <Monitoreinst.> das Symbol <Signalton>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Signalton> wird angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um „Ein“ oder „Aus“ auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Toneinstellung ist abgeschlossen.

3-11 Überprüfen von Informationen

- **So überprüfen Sie Einstellungen, Nutzungsdauer usw. [Informationen]**

Mit dieser Funktion überprüfen Sie Einstellungen, Modellbezeichnung, Seriennummer und Nutzungsdauer des Monitors.

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Informationen>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Informationen> wird angezeigt.
- (2) Tippen Sie auf den Schieberegler, um die Einstellungen zu überprüfen usw.

3-12 Anzeigen der Spracheinstellung

- **So legen Sie die Menüsprache fest [Sprache]**

Mit dieser Funktion wird die Sprache für das Einstellungsmenü ausgewählt.

Mögliche Sprachen

Englisch/Deutsch/Französisch/Spanisch/Italienisch/Schwedisch/Japanisch/Chinesisch (Vereinfacht)/Chinesisch (Traditionell)

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Einstellungsmenü das Symbol <Monitoreinst.>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
- (2) Wählen Sie im Menü <Monitoreinst.> das Symbol <Sprache>, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Das Menü <Sprache> wird angezeigt.
- (3) Verschieben Sie den Schieberegler nach links bzw. rechts, um die Sprache auszuwählen, und tippen Sie auf den Schieberegler.
Die Sprache wurde eingestellt.

HINWEIS

- Die Nutzungsdauer liegt beim Kauf des Monitors aufgrund von werkseitigen Inspektionen nicht immer bei „0“.

Kapitel 4 Fehlerbeseitigung

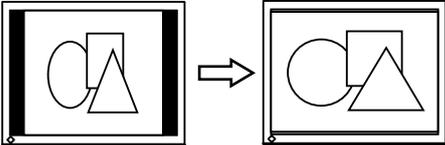
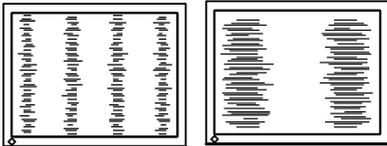
Besteht ein Problem auch nach Anwendung aller angegebenen Lösungen, wenden Sie sich an einen Fachhändler in Ihrer Nähe.

- Problem: Kein Bild → Siehe Nr. 1 und 2 unter [PC-Eingangssignal], Nr. 1 und 2 unter [VIDEO-Eingangssignal]
- Bildprobleme → Siehe Nr. 1 - 6 unter [Allgemein], Nr. 3 - 7 unter [PC-Eingangssignal], Nr. 3 unter [VIDEO-Eingangssignal]
- Sonstige Probleme → Siehe Nr. 7 - 11 unter [Allgemein], Nr. 8 unter [PC-Eingangssignal], Nr. 4 und 5 unter [VIDEO-Eingangssignal]
- USB-Probleme → Siehe Nr. 9 unter [PC-Eingangssignal]

[Allgemein]

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
1. Der Bildschirm ist zu hell oder zu dunkel eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Justieren Sie im Menü <Farbe> den Wert für <Helligkeit> oder <Kontrast>. (Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn der Bildschirm dunkel wird oder flackert, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.)
2. Nachbilder treten auf.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie für eine lang andauernde Bildanzeige einen Bildschirmschoner oder eine Abschaltfunktion. • Nachbilder treten vor allem bei LCD-Monitoren auf. Vermeiden Sie langes Anzeigen desselben Bilds.
3. Grüne, rote, blaue, weiße oder fehlerhafte Punkte bleiben auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> • Dies liegt an der Charakteristik des LCD-Displays und ist kein Fehler.
4. Störende Muster oder Fingerabdrücke bleiben auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie den Bildschirm des Monitors weiß. Diese Erscheinung sollte anschließend nicht mehr auftreten.
5. Störungen entstehen am Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Verwendung der Funktionen [Kontrast] und/oder [Umriss] im Menü <Farbe> unter <Erweiterte Einst.> werden normale Bilder möglicherweise nicht angezeigt, da je nach Anzeigemuster eine Abweichung der Anzeigeabstufung oder Bildrauschen auf dem Bildschirm auftreten können.
6. Zeichen sind pigmentiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Umriss] zu hoch eingestellt ist, ist die Farbe der Zeichen auf dem Bildschirm möglicherweise beeinträchtigt.
7. Kein Ton/Lautstärkeregelung ist nicht verfügbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Audiokabel richtig eingesteckt ist. • Prüfen Sie, ob ein Kopfhörer an der Kopfhörerbuchse angeschlossen ist. • Passen Sie die Lautstärke an. (siehe Seite 27)
8. Die Lautstärke der Töne variiert abhängig vom angeschlossenen Gerät.	<ul style="list-style-type: none"> • Passen Sie den Lautstärkenunterschied zwischen den angeschlossenen Geräten im Menü <Ton> mithilfe der Einstellung <Ton-Pegel> an (siehe Seite 27).
9. Der Monitor wird plötzlich ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Funktion [Abschaltfunktion] festgelegt ist. Prüfen Sie die Einstellung [Abschaltfunktion]. (siehe Seite 33) • Prüfen Sie, ob im Menü <Monitoreinst.> unter <Signalerkennung> „Aus“ festgelegt ist. (siehe Seite 33).
10. Nicht auswählbare Menüelemente.	<ul style="list-style-type: none"> • Die auswählbaren Menüelemente variieren je nach Eingangssignal. Prüfen Sie die Einstellungs-menüliste. (Siehe „Einstellungs-menüliste“ auf Seite 44.)
11. Tasten funktionieren nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Tasten gesperrt sind. (siehe Seite 17.)

[PC-Eingangssignal]

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
<p>1. Kein Bild</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzkontroll-LED leuchtet nicht. • Netzkontroll-LED leuchtet orange. • Netzkontroll-LED leuchtet blau. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Netzkabel richtig eingesteckt ist. • Berühren Sie . • Wechseln Sie das Eingangssignal mit der Taste INPUT. • Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur, oder klicken Sie mit der Maus. • Schalten Sie den Computer ein. • Prüfen Sie, ob der PC ordnungsgemäß am Monitor angeschlossen ist. • Überprüfen Sie die Gain-Einstellung.
<p>2. Die Meldung unten wird angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die nachstehende Meldung zeigt an, dass sich das Eingangssignal außerhalb des angegebenen Frequenzbereichs befindet. (Diese Signalfrequenz wird rot angezeigt.) Beispiel: <div data-bbox="320 775 625 976" style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> <p>PC 1</p> <p>Signal Error</p> <p>fD: 162.0MHz</p> <p>fH: 75.0kHz</p> <p>fV: 60.0 Hz</p> </div>	<p>Diese Meldungen werden angezeigt, wenn das Eingangssignal nicht ordnungsgemäß übertragen wird, der Monitor jedoch korrekt funktioniert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie den Modus mithilfe des zur Grafikkarte gehörenden Dienstprogramms. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie dem Handbuch der Grafikkarte.
<p>3. Das Bild wird nicht in der richtigen Auflösung angezeigt, selbst wenn „Autom. Bildeinst.“ ausgeführt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Auflösung des Eingangssignals wird nicht ordnungsgemäß erkannt, und das Bild wird verkleinert oder verzerrt angezeigt. <div data-bbox="252 1178 697 1323">  </div>	<ul style="list-style-type: none"> • Passen Sie im Menü <Bildparameter> die Option <Auflösung> an, sodass die Eingangssignalauflösung der Auflösung im Menü <Auflösung> entspricht. Ist die Auflösung festgelegt, wird [Autom. Bildeinst.] erneut automatisch durchgeführt.
<p>4. Die Bildposition wird verschoben.</p> <div data-bbox="381 1375 564 1520">  </div>	<ul style="list-style-type: none"> • Passen Sie im Menü <Bildparameter> die Option <Hor.Position/Ver.Position> an (siehe Seite 21). • Bleibt das Problem bestehen, verwenden Sie zum Ändern der Anzeigeposition das zur Grafikkarte gehörende Dienstprogramm (falls vorhanden).
<p>5. Vertikale Balken erscheinen auf dem Bildschirm, oder ein Teil des Bilds flackert.</p> <div data-bbox="280 1603 667 1749">  </div>	<ul style="list-style-type: none"> • Passen Sie im Menü <Bildparameter> die Option <Clock> an (siehe Seite 20). Ist die Auflösung auf 1.920 × 1.200 gesetzt, wird diese Erscheinung je nach verwendetem Eingangssignal möglicherweise nicht verbessert, selbst wenn die Anpassung von [Clock] vorgenommen wird. Ändern Sie in diesem Fall die Auflösung zu 1.600 × 1.200, 1.920 × 1.080 usw.
<p>6. Das gesamte Bild flackert oder ist unscharf.</p> <div data-bbox="381 1818 564 1964">  </div>	<ul style="list-style-type: none"> • Passen Sie im Menü <Bildparameter> die Option <Phase> an (siehe Seite 21).

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
7. Störungen entstehen auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie beim Eingeben von analogen Eingangssignalen im Menü <Bildparameter> die Einstellung unter <Signalfilter>. Möglicherweise wird je nach verwendetem Eingangssignal keine Abhilfe geschaffen. Sie sollten anstelle des analogen Eingangssignals ein digitales Signal verwenden. • Beim Empfang von HDCP-Signalen werden die normalen Bilder nicht unmittelbar angezeigt.
8. Kein Ton/Lautstärkeregelung ist nicht verfügbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob die [USB]-Einstellung dem Eingangssignal des PCs entspricht.
9. Die an den Monitor angeschlossenen USB-Geräte funktionieren nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel richtig eingesteckt ist. • Überprüfen Sie, ob die [USB]-Einstellung dem Eingangssignal des PCs entspricht (siehe Seite 18). • Verwenden Sie einen anderen USB-Anschluss (nachgeschalteter Anschluss). Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler vor Ort, wenn der PC oder die Peripheriegeräte bei Verwendung eines anderen USB-Anschlusses ordnungsgemäß funktionieren. (Weitere Details finden Sie im Handbuch zum PC.) • Führen Sie zum Überprüfen des Status die folgenden Schritte aus: <ul style="list-style-type: none"> - Starten Sie den PC neu. - Schließen Sie den PC und die Peripheriegeräte direkt an. - Wenn der PC oder die Peripheriegeräte ordnungsgemäß funktionieren, ohne dass sie über den Monitor (fungiert als USB-Hub) angeschlossen werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler vor Ort. • Prüfen Sie, ob der PC und das Betriebssystem USB-kompatibel sind. (Erkundigen Sie sich bei den entsprechenden Herstellern, ob die Geräte USB-kompatibel sind.) • Überprüfen Sie bei der Verwendung von Windows die BIOS-Einstellung des PCs für USB. (Weitere Details finden Sie im Handbuch zum PC.)

[VIDEO-Eingangssignal]

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
<p>1. Kein Bild</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzkontroll-LED leuchtet nicht. • Netzkontroll-LED leuchtet orange. • Netzkontroll-LED leuchtet blau. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Netzkabel richtig eingesteckt ist. • Berühren Sie . • Wechseln Sie mit der Taste INPUT das Eingangssignal. • Schalten Sie das AV-Gerät an. • Prüfen Sie, ob das AV-Gerät ordnungsgemäß am Monitor angeschlossen ist. <p>[Für VIDEO 1/VIDEO 2-Eingangssignal]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Einstellung unter <Monitoreinst.> mithilfe der Option <Halbbildfrequenz>.
<p>2. Die Meldung unten wird angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Signalfrequenz liegt nicht im zulässigen Bereich. Beispiel: <div data-bbox="322 689 625 891" style="border: 2px solid black; padding: 10px; text-align: center; margin: 10px auto; width: fit-content;"> <p>VIDEO 1 Signal Error</p> </div>	<p>Diese Meldungen werden angezeigt, wenn das Eingangssignal nicht ordnungsgemäß übertragen wird, der Monitor jedoch korrekt funktioniert.</p> <p>[Für VIDEO 1/VIDEO 2-Eingangssignal]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie das Format des digitalen Signals gemäß den Anweisungen im Handbuch des angeschlossenen Geräts (siehe Seite 42).
<p>3. Die Farbe auf der Anzeige ist falsch.</p>	<p>[Für VIDEO 1/VIDEO 2-Eingangssignal]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie den Farbraum des Videoeingangssignals im Menü <Monitoreinst.> mithilfe der Option <Farbraum>. (In der Regel wählen Sie „Automatik“ aus.)
<p>4. Bei einem an den Monitor angeschlossenen Videogerät können die Videobilder nicht vor- und zurückgespult werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bilder können durch den Monitormechanismus nicht immer ordnungsgemäß gesteuert werden. Dies ist keine Fehlfunktion.
<p>5. Kein Ton/Lautstärkeregelung ist nicht verfügbar.</p>	<p>[Für VIDEO 1/VIDEO 2-Eingangssignal]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das jeweilige Format des angeschlossenen Geräts geeignet ist. Weitere Informationen zum Toneingangsformat des Monitors finden Sie auf Seite 42.

• **Liste der Meldungen**

Die Bedeutung der wichtigsten auf dem Bildschirm angezeigten Meldungen sind nachstehend beschrieben:

Meldungen	Beschreibung
„Aktuelle Einstellung geht verloren, wenn „Autom. Bildeinst.“ ausgeführt wird. Möchten Sie fortfahren?“	Wird angezeigt, wenn [Autom. Bildeinst.] ausgeführt wird.
„Aktuelle Einstellung geht verloren, wenn „Auto. Bereichseinst.“ ausgeführt wird. Möchten Sie fortfahren?“	Wird angezeigt, wenn [Auto. Bereichseinst.] ausgeführt wird.
„Löscht Farbeinstellung.“	Wird angezeigt, wenn im Menü <Farbe> die Option <Zurücksetzen> ausgeführt wird. Setzt die aktuell ausgewählte Farbmoduseinstellung auf die Standardeinstellungen zurück.
„Wird die Halbbildfrequenz geändert, wird u.U. kein Bild auf dem Bildschirm angezeigt. Möchten Sie die Einstellung ändern?“	Wird angezeigt, wenn die Einstellungen für [Halbbildfrequenz] geändert werden.
„Wird die USB-Einstellung geändert, geht die USB-Verbindung zum ausgewählten PC verloren. Möchten Sie die Einstellung ändern?“	Wird angezeigt, wenn die Einstellungen für [USB] geändert werden. <ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Einstellungen in folgenden Fällen nicht: <ul style="list-style-type: none"> - Beim Anschließen eines Speichermediums, wie z. B. eines USB-Speichermediums Daten gehen möglicherweise verloren oder werden beschädigt. Ändern Sie die USB-Einstellung nach dem Entfernen des Speichermediums. - Wenn eine Anwendung zur Tonwiedergabe ordnungsgemäß funktioniert Der Ton wird u. U. nicht wiedergegeben, wenn die Einstellung auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt wird. Ändern Sie die USB-Einstellung nach dem Beenden der Anwendung.
„Das Gerät schaltet sich in Kürze aus. Berühren Sie zum Abbrechen der Abschaltung den Schieberegler.“	Erscheint bei festgelegter Abschaltfunktion eine Minute, bevor sich das Gerät abschaltet, auf der Anzeige. Durch Berühren des Schiebereglers bei angezeigter Meldung wird die Abschaltfunktion deaktiviert, und die Meldung erlischt.
„Außer Halbbildfrequenz und USB werden alle Einstellungen zurückgesetzt.“	Wird angezeigt, wenn im Einstellungsmenü die Option [Zurücksetzen] ausgeführt wird. Setzen Sie alle Einstellungen außer [Halbbildfrequenz], [USB] und [Lautstärke] auf die Standardeinstellungen.
„Die Lautstärkeeinstellung unterstützt dieses Tonsignal nicht.“ (für VIDEO 1/VIDEO 2-Eingangssignal)	Wird angezeigt, wenn das Menü <Lautstärke> angezeigt oder das Kontextmenü für die Lautstärke geöffnet ist, obwohl ein mit dem Monitor nicht kompatibles Tonsignal empfangen wird. In diesem Fall wird kein Ton ausgegeben.

Kapitel 5 Referenz

5-1 Anbringen eines Schwenkarms

Statt des Standfußes kann ein Schwenkarm oder ein anderer Standfuß am Monitor angebracht werden. Verwenden Sie einen EIZO-Schwenkarm oder -Standfuß.

[Anbringen]

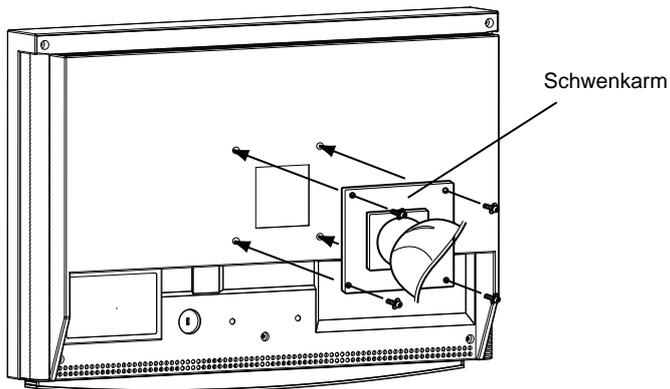
1 Legen Sie den LCD-Monitor auf ein weiches Tuch, das auf einer stabilen Unterlage ausgebreitet ist. Das Display muss dabei nach unten zeigen.

2 Entfernen Sie den Standfuß. (Sie benötigen dafür einen Schraubenzieher.)

Lösen Sie mit dem Schraubenzieher die vier Schrauben, die das Gerät und den Standfuß verbinden.

3 Bringen Sie den Monitor an den Schwenkarm oder Standfuß an.

Befestigen Sie den Monitor mithilfe der im Benutzerhandbuch des Arms oder Fußes angegebenen Schrauben am Schwenkarm oder Standfuß.



Hinweis

- Wenn Sie einen Schwenkarm anbringen, befolgen Sie die Anweisungen im jeweiligen Benutzerhandbuch.
- Wenn Sie den Schwenkarm oder Standfuß eines anderen Herstellers verwenden möchten, achten Sie darauf, dass Schwenkarm oder Standfuß dem VESA-Standard entspricht und die folgenden Spezifikationen erfüllt: Verwenden Sie die im Lieferumfang des Monitors enthaltenen Schrauben (M4 × 12 mm).
 - Lochabstand für die Schrauben: 100 mm × 100 mm
 - Stärke der Platte: 2,6 mm
 - Ausreichende Stabilität, um das Gewicht des Monitors (außer dem Standfuß) und Zubehör wie Kabel zu tragen.
- Bringen Sie den Schwenkarm oder Standfuß so an, dass der Monitor in den folgenden Winkeln geneigt werden kann:
Verwenden Sie den Monitor nicht bei größeren Neigungswinkeln als den nachstehenden:
 - Oben: 60° Unten: 45°
- Drehen Sie den Monitor nicht in Längsrichtung.
- Schließen Sie die Kabel nach dem Befestigen des Schwenkarms an.

5-2 Spezifikationen

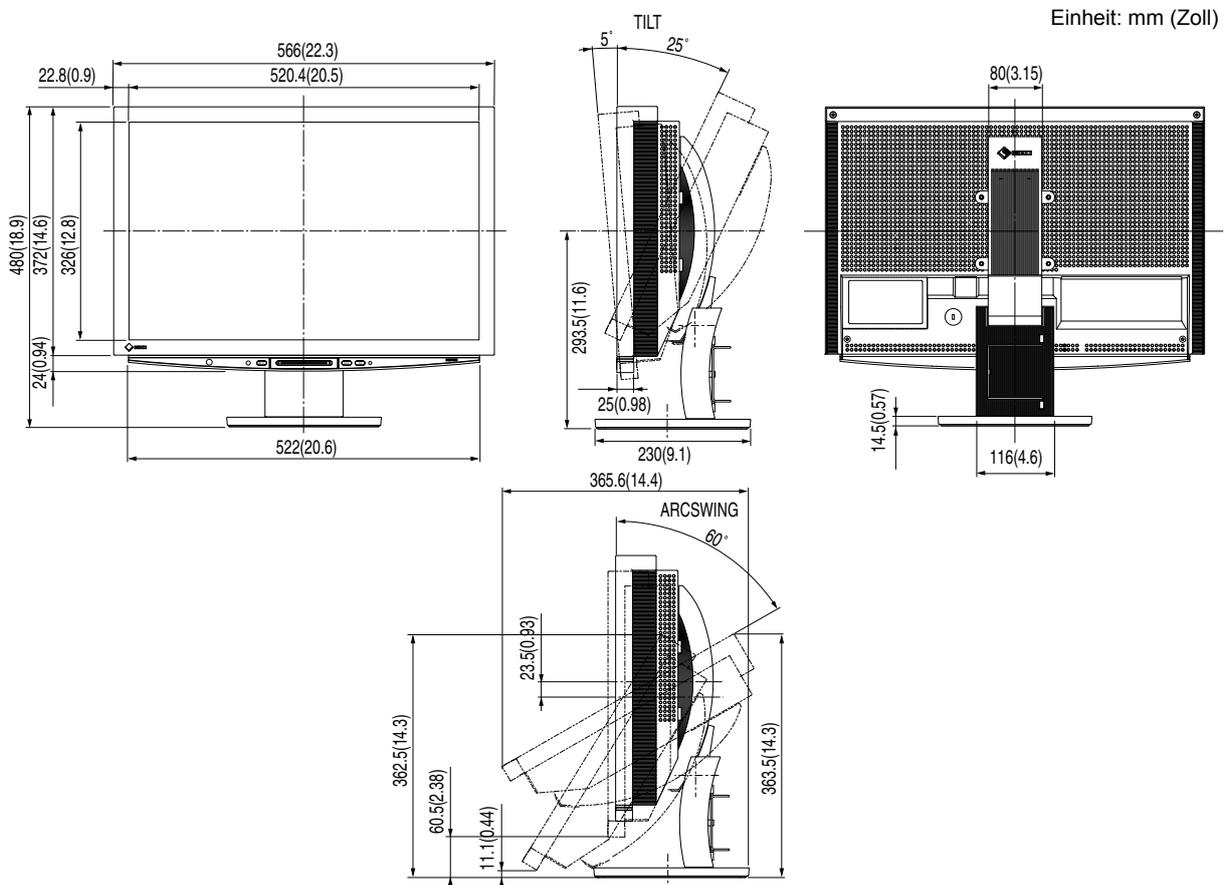
Display	LCD-Display	610 mm (24,1 Zoll), TFT-Farbdisplay mit Antireflexionsbeschichtung Betrachtungswinkel: Vertikal 178°, horizontal 178° (CR: 10 oder mehr)		
	Punktabstand	0,270 mm		
	Auflösung	1.920 Punkte × 1.200 Zeilen		
	Anzeigefarben (max.)	Ca. 16,77 Millionen Farben: Für 8 Bit (1.064,33 Millionen Farben/10-Bit-LUT)		
	Sichtbare Bildgröße (H × V)	518,4 mm × 324,0 mm		
PC- Eingangssignal	Digitales Eingangssignal (PC 1)	Signaleingänge	DVI-D × 1	
		Horizontale Abtastfrequenz	31,5 ~ 76 kHz: jedes voreingestellte Signal: ±1 kHz	
		Vertikale Abtastfrequenz	59 ~ 61 Hz: jedes voreingestellte Signal: ±1 Hz (VGA TEXT: 69 ~ 71 Hz) (49 ~ 51 Hz stehen bei @720p/1080p* ebenfalls zur Verfügung)	
		Punktfrequenz (max.)	162 MHz	
		Signalübertragungssystem	TMDS (Einzel-Link)	
	Analoges Eingangssignal (PC 2)	Signaleingänge	D-Sub mini 15-pin × 1	
		Horizontale Abtastfrequenz	31,5 ~ 80 kHz: jedes voreingestellte Signal: ±1 kHz	
		Vertikale Abtastfrequenz	55 ~ 76 Hz: jedes voreingestellte Signal: ±1 Hz (49 ~ 51 Hz stehen bei @720p/1080p* ebenfalls zur Verfügung)	
		Punktfrequenz (max.)	162 MHz	
		Eingangssignal (Sync)	Getrennt, TTL, positiv/negativ	
		Eingangssignal (Video)	Analog, positiv (0,7Vp-p/75Ω)	
		Speicher (Video)	50 (werkseitig voreingestellt: 34)	
	Audioeingang	USB-Kommunikation		
	Plug & Play	VESA DDC2B		
VIDEO- Eingangssignal	HDMI- Eingangssignal*2 (VIDEO 1/2)	Signaleingänge	HDMI Type A × 2	
		Geeignetes Format	Videosignal - 525i (480i)/525p (480p)/1125i (1080i)/750p (720p)/ 1125p (1080p): 60 Hz - 625i (576i)/625p (576p)/1125i (1080i)/750p (720p)/ 1125p (1080p): 50 Hz Audiosignal - 2ch Linear PCM (32 kHz/44,1 kHz/48 kHz/ 88,2 kHz/96 kHz/176,4 kHz/192 kHz)	
	S-Video-/ Audioeingangssignal (VIDEO 3)	Signaleingänge	Video: DIN Mini 4-polig × 1 Audio: Steckbuchse × 1 (Allgemein mit gemischtadrigem Videoeingang)	
		Eingangssignalpegel (Video)	Y: 1,0Vp-p/75Ω, C: 0,28Vp-p/75Ω	
	Gemischtadriges Video-/ Audioeingangssignal (VIDEO 3)	Signaleingänge	Video: Steckbuchse × 1 Audio: Steckbuchse × 1 (Allgemein mit S-Videoeingang)	
		Eingangssignalpegel (Video)	1,0Vp-p/75Ω	
	Component Video-/ Audioeingangssignal (VIDEO 4)	Signaleingänge	Video: D-Anschluss × 1 Audio: Steckbuchse × 1	
		Geeignetes Format (Video)	[D4] - 525i (480i)/525p (480p)/1125i (1080i)/750p (720p): 60 Hz	
		Eingangssignalpegel (Video)	Y: 1,0Vp-p/75Ω, Cb,Cr: 0,7Vp-p/75Ω	
	Audioausgang	Anschluss des Audioausgangs	Ø3,5 Stereo-Kabel mit Klinenstecker × 1	
		Kopfhörerbuchse	Ø3,5 Stereo-Kabel mit Klinenstecker × 1	
	USB	Standard	USB 2.0	
Anschluss		Vorgeschalteter Anschluss × 2, nachgeschalteter Anschluss × 2		

Geräteklassifizierung		Schutz gegen elektrischen Schlag: Klasse I EMC-Klasse: EN60601-1-2 2001: Gruppe 1 Klasse B Medizingeräteklassifizierung(MDD 93/42/EEC): Klasse I
Stromversorgung		100 - 120 VAC ±10 %, 50/60 Hz 1,1 A - 0,7 A 200 - 240 VAC ±10 %, 50/60 Hz 0,55 A - 0,4 A
Leistungsaufnahme	Bildschirmanzeige Ein	Max. 110 W (mit USB-Ladefunktion) Max. 100 W (normaler Modus) (ohne USB-Ladefunktion)
	Energiesparmodus	<ul style="list-style-type: none"> Bei einer Einstellung von <Signalerkennung> auf „Alle Eingangssignale“: Max. 7 W (bei keinem Eingangssignal, ohne USB-Ladefunktion) Bei einer Einstellung von <Signalerkennung> auf „Akt. Eingangssignal“: Max. 2 W (bei PC-Eingangssignalauswahl, bei keinem Eingangssignal, ohne USB-Ladefunktion)
	Netzschalter ausgeschaltet	Max. 1 W
Abmessungen	Hauptgerät	566 mm (22,3 Zoll) (W) × 362,5 ~ 480 mm (14,3 ~ 18,9 Zoll) (H) × 230 mm (9,1 Zoll) (D)
	ohne Standfuß	566 mm (22,3 Zoll) (W) × 396 mm (15,6 Zoll) (H) × 92,3 mm (3,6 Zoll) (D)
Gewicht	Hauptgerät	etwa 10,3 kg (22,7 lbs)
	ohne Standfuß	etwa 7,9 kg (17,4 lbs)
Umgebungsbedingungen	Temperatur	Betriebstemperatur: 0 °C bis 35 °C (32 °F ~ 95 °F) Lagertemperatur: - 20 °C bis 60 °C (- 4 °F ~ 140 °F)
	Luftfeuchte	Luftfeuchtigkeit bei Betrieb: 30 % bis 80 % relative Luftfeuchte (ohne Kondensierung) Luftfeuchtigkeit bei Aufbewahrung: 30 % bis 80 % relative Luftfeuchte (ohne Kondensierung)
	Druck	In Betrieb: 700 hPa bis 1.060 hPa Lagerung: 200 hPa bis 1.060 hPa

*1 Bei einigen AV-Geräten wie Microsoft Xbox 360

*2 Er ist nicht kompatibel mit Eingangssignalen von einem PC und CEC (Consumer Electronics Control, übergreifende Kontrollfunktionen).
Der Monitor ist nicht kompatibel mit dem xvYCC-Standard für den Farbraum.

Äußere Abmessungen



Einstellungsmenüliste

Element		PC 1	PC 2	VIDEO 1	VIDEO 2	VIDEO 3	VIDEO 4	PinP	
Bildparameter	Autom. Bildeinst.	-	√	-	-	-	-	√*	
	Auto. Bereichseinst.	-	√	-	-	-	-	√*	
	Clock	-	√	-	-	-	-	√*	
	Phase	-	√	-	-	-	-	√*	
	Hor.Position	-	√	-	-	-	-	√*	
	Ver.Position	-	√	-	-	-	-	√*	
	Auflösung	-	√	-	-	-	-	√*	
	Signalfilter	-	√	-	-	-	-	√*	
Farbe	Farbmodus	√	√	√	√	√	√	√	
	Helligkeit	√	√	√	√	√	√	√	
	Schwarzwert	√	√	√	√	√	√	√	
	Kontrast	√	√	√	√	√	√	√	
	Sättigung	√	√	√	√	√	√	√	
	Farbton	√	√	√	√	√	√	√	
	Temperatur	√	√	√	√	√	√	√	
	Erweiterte Einst.	Umriss	√	√	√	√	√	√	√
		Kontrast	√	√	√	√	√	√	√
		Gain-Einstellung	√	√	-	-	-	-	√
Gamma		√	√	√	√	√	√	√	
Rauschfilter		-	-	√	√	√	√	-	
Zurücksetzen	√	√	√	√	√	√	√		
Ton	Lautstärke	√	√	√	√	√	√	√	
	Höhen	√	√	√	√	√	√	√	
	Bass	√	√	√	√	√	√	√	
	Balance	√	√	√	√	√	√	√	
	Ton-Pegel	-	-	√	√	√	√	-	
PinP-Einstellungen	PinP	√	√	-	-	-	-	√	
	Bildposition	-	-	-	-	-	-	√	
	Transparent	-	-	-	-	-	-	√	
	Größe Unterfenster	-	-	-	-	-	-	√	
Monitoreinst.	Sprache	√	√	√	√	√	√	√	
	BrightRegulator	√	√	√	√	√	√	√	
	Signalerkennung	√	√	√	√	√	√	√	
	Netzkontroll-LED	√	√	√	√	√	√	√	
	Signalton	√	√	√	√	√	√	√	
	Autom. Bildgröße	-	-	√	√	√	√	-	
	Farbraum	-	-	√	√	-	-	-	
	Halbbildfrequenz	-	-	√	√	-	-	-	
USB	√	√	√	√	√	√	√		
Bildgröße	√	√	√	√	√	√	√		
Abschaltfunktion	√	√	√	√	√	√	√		
Informationen	√	√	√	√	√	√	√		
Zurücksetzen	√	√	√	√	√	√	√		

* Wenn das Hauptfenster bei der PinP-Anzeige PC 2 verwendet

Standardeinstellungen (Werkeinstellungen)

		PC-Eingangssignal	VIDEO-Eingangssignal	
			VIDEO 1/2	VIDEO 3/4
Farbmodus		Benutzerdef.	Benutzerdef.	
Lautstärke	Lautsprecher	30		
	Kopfhörer	10		
PinP		Aus	-	
Sprache		English		
BrightRegulator		Standard		
Signalerkennung		Akt. Eingangssignal		
Netzkontroll-LED		Ein		
Signalton		Ein		
Autom. Bildgröße		-	Ein	
Farbraum		-	Automatik	-
USB		PC 1		
Bildgröße		Vollbild	[Signal 480i/480p/576i/576p] 4:3 [Signal 1080i/720p/1080p] 16:9 Vollbild	
Abschaltfunktion		Aus		

Optionenliste

Displayschutz	EIZO „FP-2400W“
Reinigungsset	EIZO „ScreenCleaner“
Schwenkarm	EIZO „LA-011-W“ (Schwenkarm für die Befestigung an der Wand [1 Achse])
	EIZO „LA-030-W“ (Schwenkarm für die Befestigung an der Wand [3 Achsen])
	EIZO „LA-131-D“ (flexibler Schwenkarm [3 Achsen])
Zubehör	EIZO „QM-1“

5-3 Glossar

Auflösung

Das LCD-Display besteht aus einer großen Anzahl von Bildelementen bestimmter Größe (Pixeln), die durch Aufleuchten den Bildschirminhalt darstellen. Der Monitor setzt sich aus 1.920 horizontalen und 1.200 vertikalen Pixeln zusammen. Bei einer Auflösung von 1.920×1.200 Pixeln werden alle Pixel im Vollbildmodus angezeigt (1:1).

Bereich

Die Bereichseinstellungen steuern den Ausgangssignalebereich, sodass der gesamte Farbverlauf angezeigt werden kann. Die Bereichseinstellungen sollten vor den Farbeinstellungen vorgenommen werden.

Clock (Takt)

Bei der Umwandlung eines analogen Eingangssignals in ein digitales Signal zur Bildwiedergabe muss ein über den Analogeingang betriebener Monitor einen Takt mit einem Signal verwenden, dessen Frequenz auf die Punktfrequenz der verwendeten Grafikkarte abgestimmt ist.

Das nennt man Taktanpassung. Ist der Taktimpuls nicht korrekt eingestellt, sind vertikale Balken auf dem Monitor zu sehen.

DVI (Digital Visual Interface)

Bei DVI handelt es sich um einen digitalen Schnittstellenstandard. DVI ermöglicht die direkte und verlustfreie Übertragung digitaler PC-Daten.

Verwendet werden hierbei das TMDS-Signalübertragungsverfahren sowie DVI-Anschlüsse. Man unterscheidet zwei Arten von DVI-Anschlüssen: Der DVI-D-Anschluss eignet sich nur für digitale Eingangssignale. Der DVI-I-Anschluss eignet sich sowohl für digitalen als auch für analogen Signaleingang. Dieser Monitor eignet sich nicht für das DVI-I-Eingangssignal.

Farbraum

Der Farbraum ist eine Methode zum Festlegen und Ausdrücken von Farben. Zur Verfügung stehen YUV, RGB usw. Mithilfe des YUV-Farbraums werden die Farben durch Leuchtdichte (Y) sowie den Farbunterschied von Rot (U) und Blau (V) dargestellt. Mithilfe des RGB-Farbraums werden die Farben durch Abstufungen der drei Farben Rot (R), Grün (G) und Blau (B) dargestellt.

Gain-Einstellung

Justiert die Farbparameter für Rot, Grün und Blau. Ein LCD-Monitor stellt Farben mithilfe von Licht dar, das den Farbfilter des LCD-Displays durchdringt. Rot, Grün und Blau sind die drei Primärfarben. Alle Farben des Monitors werden durch Mischung dieser drei Farben erzeugt. Der Farbton kann durch Ändern der Intensität, mit der das Licht die einzelnen Farbfilter durchdringt, verändert werden.

Gamma

Die Lichtintensitätswerte eines Monitors reagieren nicht-linear auf eine Änderung des Eingangssignalpegels. Dieses Phänomen wird allgemein als „Gamma-Charakteristik“ bezeichnet. Ein geringer Gamma-Wert liefert Bilder mit geringem Kontrast, wohingegen ein hoher Gamma-Wert für kontrastreiche Bilder sorgt.

Halbbildfrequenz

Gibt an, wie oft das Bild pro Sekunde neu zusammengesetzt wird. Dies variiert je nach Videostandard.

HDCP (High-bandwidth Digital Contents Protection)

Digitales Signalverschlüsselungssystem als Kopierschutz für digitale Inhalte, wie z. B. für Video, Musik usw. Die sichere Übertragung digitaler Inhalte wird sichergestellt, indem die Inhalte auf der Sendeseite verschlüsselt, über einen DVI-Ausgang gesendet und auf der Empfangsseite wieder entschlüsselt werden.

Digitale Inhalte können nicht reproduziert werden, wenn sowohl Sende- als auch Empfangsgerät nicht mit einem HDCP-System kompatibel sind.

HDMI (High-Definition Multimedia Interface)

Bei HDMI handelt es sich um einen Standard für digitale Schnittstellen, der für elektronische Geräte oder AV-Geräte entwickelt wurde.

Dieser Standard basiert auf dem DVI-Standard, einem Schnittstellenstandard für die Verbindung zwischen PC und Monitor. Das Senden/Empfangen von Bild, Ton und Steuersignal ist ohne Komprimierung über ein Kabel möglich. Nur das Eingangssignal dieses Produkts entspricht dem Standard.

I/P (Interlace/Progressive)-Konvertierung

Dies ermöglicht die Konvertierung des Scanvorgangs des Bildschirms von I (Interlace) zu P (Progressive Non-Interlace).

Dadurch wird bei digitalen Videoeingangssignalen von DVDs usw. eine höhere Bildqualität durch Verringerung von Unschärfen usw. erzielt.

Kontrast (ContrastEnhancer)

Mithilfe von „Kontrast“ werden Bilder mit leichten Kontrasten wiedergegeben, indem je nach Bildstatus der Gammawert ausgeglichen sowie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung und der Eingangspegel gesteuert werden.

Phase

„Phase“ beschreibt die Abtastfrequenz für die Umwandlung von analogen in digitale Signale. Durch Justieren dieses Parameters wird der Takt angepasst. Es empfiehlt sich, Phaseinstellungen erst dann vorzunehmen, wenn der Takt korrekt angepasst wurde.

sRGB (Standard RGB)

Internationaler Standard für den „Farbraum Rot, Grün und Blau“ bei Peripheriegeräten, wie z. B. Monitore, Drucker, Digitalkameras oder Scanner. Mit sRGB haben Internet-Nutzer die Möglichkeit, auf einfache Weise eine präzise Farbabstimmung vorzunehmen.

Temperatur

Bei der Farbtemperatur handelt es sich um ein Verfahren zum Messen des weißen Farbtons (üblicherweise angegeben in Grad Kelvin). Bei niedrigen Temperaturen bekommt das Bild einen Rotstich, während sich bei hohen Temperaturen, ähnlich wie bei einer Flamme, ein Blaustich bemerkbar lässt.

5000K: leicht rötlicher Weißton

6500K: warmer Weißton („Papierweiß“)

9300K: leicht bläulicher Weißton

Umriss (OutlineEnhancer)

Mithilfe der Funktion „Umriss“ werden die Konturen der Bilder hervorgehoben, indem der Farbunterschied zwischen den Pixeln des Bildes betont wird. Dadurch werden die Beschaffenheit des Materials und die Darstellung der Bilder verbessert.

Im Gegensatz dazu dient diese Funktion auch zur gleichmäßigen Wiedergabe von Bildern durch Abgleichen der Konturen.

5-4 Voreingestellte Taktraten

Die folgende Tabelle enthält die werkseitig voreingestellten Videotaktraten. (nur bei analogem Signal)

Modus	Punktfrequenz		Frequenz		Polarität
			Horizontal: kHz	Vertikal: Hz	
NEC PC-9821 640×400@70Hz	25,2 MHz	Horizontal	31,48	Negativ	
		Vertikal	70,10	Negativ	
VGA 640×480@60Hz	25,2 MHz	Horizontal	31,47	Negativ	
		Vertikal	59,94	Negativ	
VGA 720×400@70Hz	28,3 MHz	Horizontal	31,47	Negativ	
		Vertikal	70,09	Positiv	
Macintosh 640×480@67Hz	30,2 MHz	Horizontal	35,00	Negativ	
		Vertikal	66,67	Negativ	
Macintosh 832×624@75Hz	57,3 MHz	Horizontal	49,72	Negativ	
		Vertikal	74,55	Negativ	
Macintosh 1152×870@75Hz	100,0 MHz	Horizontal	68,68	Negativ	
		Vertikal	75,06	Negativ	
Macintosh 1280×960@75Hz	126,2 MHz	Horizontal	74,76	Positiv	
		Vertikal	74,76	Positiv	
VESA 640×480@73Hz	31,5 MHz	Horizontal	37,86	Negativ	
		Vertikal	72,81	Negativ	
VESA 640×480@75Hz	31,5 MHz	Horizontal	37,50	Negativ	
		Vertikal	75,00	Negativ	
VESA 720×480@60Hz	28,3 MHz	Horizontal	31,47	Negativ	
		Vertikal	59,94	Negativ	
VESA 800×600@56Hz	36,0 MHz	Horizontal	35,16	Positiv	
		Vertikal	56,25	Positiv	
VESA 800×600@60Hz	40,0 MHz	Horizontal	37,88	Positiv	
		Vertikal	60,32	Positiv	
VESA 800×600@72Hz	50,0 MHz	Horizontal	48,08	Positiv	
		Vertikal	72,19	Positiv	
VESA 800×600@75Hz	49,5 MHz	Horizontal	46,88	Positiv	
		Vertikal	75,00	Positiv	
VESA 848×480@60Hz	33,8 MHz	Horizontal	31,02	Positiv	
		Vertikal	60,00	Positiv	
VESA 1024×768@60Hz	65,0 MHz	Horizontal	48,36	Negativ	
		Vertikal	60,00	Negativ	
VESA 1024×768@70Hz	75,0 MHz	Horizontal	56,48	Negativ	
		Vertikal	70,07	Negativ	
VESA 1024×768@75Hz	78,8 MHz	Horizontal	60,02	Positiv	
		Vertikal	75,03	Positiv	
VESA 1152×864@75Hz	108,0 MHz	Horizontal	67,50	Positiv	
		Vertikal	75,00	Positiv	
VESA CVT 1280×768	79,5 MHz	Horizontal	47,78	Negativ	
		Vertikal	59,87	Positiv	
VESA CVT 1280×768	102,3 MHz	Horizontal	60,29	Negativ	
		Vertikal	74,89	Positiv	
VESA CVT RB 1280×768	68,3 MHz	Horizontal	47,40	Positiv	
		Vertikal	60,00	Negativ	
VESA 1280×960@60Hz	108,0 MHz	Horizontal	60,00	Positiv	
		Vertikal	60,00	Positiv	
VESA 1280×1024@60Hz	108,0 MHz	Horizontal	63,98	Positiv	
		Vertikal	60,02	Positiv	
VESA 1280×1024@75Hz	135,0 MHz	Horizontal	79,98	Positiv	
		Vertikal	75,03	Positiv	
VESA 1360×768@60Hz	85,5 MHz	Horizontal	47,71	Positiv	
		Vertikal	60,02	Positiv	
VESA 1600×1200@60Hz	162,0 MHz	Horizontal	75,00	Positiv	
		Vertikal	60,00	Positiv	
VESA CVT 1680×1050	146,3 MHz	Horizontal	65,29	Negativ	
		Vertikal	59,95	Positiv	

Hinweis

- Je nach angeschlossenem PC kann die Anzeigeposition variieren, sodass Justierungen mithilfe des Einstellungsmenüs erforderlich sein können.
- Wird ein Eingangssignal verwendet, das in der Tabelle nicht aufgeführt ist, passen Sie den Bildschirm mithilfe des Einstellungsmenüs an. In manchen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass das Bild auch nach den vorgenommenen Justierungen nicht korrekt angezeigt wird.
- Bei Verwendung von Interlace-Signalen kann das Bild auch nach den vorgenommenen Justierungen im Einstellungs Menü nicht korrekt dargestellt werden.

VESA CVT RB 1680×1050	119,0 MHz	Horizontal	64,67	Positiv
		Vertikal	59,88	Negativ
VESA CVT RB 1920×1200	154,0 MHz	Horizontal	74,04	Positiv
		Vertikal	59,95	Negativ

(Die nachstehenden Signale gelten auch für die Verwendung einiger AV-Geräte wie Microsoft Xbox 360.)

Modus	Punktfrequenz		Frequenz	Polarität
			Horizontal: kHz Vertikal: Hz	
720@50Hz 1280×720p	74,3 MHz	Horizontal	37,50	Positiv
		Vertikal	50,00	Positiv
720@60Hz 1280×720p	74,3 MHz	Horizontal	45,00	Positiv
		Vertikal	59,94	Positiv
1080@50Hz 1920×1080p	148,5 MHz	Horizontal	56,25	Positiv
		Vertikal	50,00	Positiv
1080@60Hz 1920×1080p	148,5 MHz	Horizontal	67,50	Positiv
		Vertikal	59,94	Positiv

For U.S.A. , Canada, etc. (rated 100-120 Vac) Only

FCC Declaration of Conformity

We, the Responsible Party

EIZO NANAOTECHNOLOGIES INC.

5710 Warland Drive, Cypress, CA 90630

Phone: (562) 431-5011

declare that the product

Trade name: EIZO

Model: FlexScan MH240W

is in conformity with Part 15 of the FCC Rules. Operation of this product is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures.

- * Reorient or relocate the receiving antenna.
- * Increase the separation between the equipment and receiver.
- * Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- * Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Note

Use the attached specified cable below or EIZO signal cable with this monitor so as to keep interference within the limits of a Class B digital device.

- AC Cord
- Shielded Signal Cable (DVI - DVI, D-Sub mini 15-pin - D-Sub mini 15-pin, the enclosed signal cable)

Canadian Notice

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

EMC Information



The FlexScan MH240W requires special precautions regarding EMC and need to be installed, put into service and used according to the following information.

Do not use any cables other than the cables that provided or specified by us.
Using other cables may cause the increase of emission or decrease of immunity.

Do not put any portable and mobile RF communications equipment close to the FlexScan MH240W. Doing so may affect the FlexScan MH240W.

The FlexScan MH240W should not be used adjacent to or stacked with other equipment. If adjacent or stacked use is necessary, the equipment or system should be observed to verify normal operation in the configuration in which it will be used.

Anyone who connects additional equipment to the signal input part or signal output parts, configuring a medical system, is responsible that the system complies with the requirements of EN60601-1-2:2001.

Guidance and manufacturer's declaration - electromagnetic emissions		
The FlexScan MH240W is intended for use in the electromagnetic environment specified below. The customer or the user of the FlexScan MH240W should assure that it is used in such an environment.		
Emission test	Compliance	Electromagnetic environment - guidance
RF emissions EN55011	Group 1	The FlexScan MH240W uses RF energy only for its internal function. Therefore, its RF emission are very low and are not likely to cause any interference in nearby electronic equipment.
RF emissions EN55011	Class B	The FlexScan MH240W is suitable for use in all establishments, including domestic establishments and those directly connected to the public low-voltage power supply network that supplies buildings used for domestic purposes.
Harmonic emissions EN61000-3-2	Class D	
Voltage fluctuations / flicker emissions EN61000-3-3	Complies	

Guidance and manufacturer's declaration - electromagnetic immunity			
The FlexScan MH240W is intended for use in the electromagnetic environment specified below. The customer or the user of the FlexScan MH240W should assure that it is used in such an environment.			
Immunity test	EN60601 test level	Compliance level	Electromagnetic environment - guidance
Electrostatic discharge (ESD) EN61000-4-2	±6kV contact ±8kV air	±6kV contact ±8kV air	Floors should be wood, concrete or ceramic tile. If floors are covered with synthetic material, the relative humidity should be at least 30%.
Electrical fast transient / burst EN61000-4-4	±2kV for power supply lines ±1kV for input/output lines	±2kV for power supply lines ±1kV for input/output lines	Mains power quality should be that of a typical commercial or hospital environment.
Surge EN61000-4-5	±1kV differential mode ±2kV common mode	±1kV differential mode ±2kV common mode	Mains power quality should be that of a typical commercial or hospital environment.
Voltage dips, short interruptions and voltage variations on power supply input lines EN61000-4-11	<5% U_T , for 0.5 cycle (>95% dip in U_T) 40% U_T , for 5 cycles (60% dip in U_T) 70% U_T , for 25 cycles (30% dip in U_T) <5% U_T , for 5s (>95% dip for U_T) Note: U_T is the a.c. mains voltage prior to application of the test level.	<5% U_T , for 0.5 cycle (>95% dip in U_T) 40% U_T , for 5 cycles (60% dip in U_T) 70% U_T , for 25 cycles (30% dip in U_T) <5% U_T , for 5s (>95% dip for U_T)	Mains power quality should be that of a typical commercial or hospital environment. If the user of the FlexScan MH240W requires continued operation during power mains interruptions, it is recommended that FlexScan MH240W be powered from an uninterruptible power supply or battery.
Power frequency (50/60Hz) magnetic field EN61000-4-8	3A/m	3A/m	The power frequency magnetic field should be measured in the intended installation location to assure that it is sufficiently low.

Immunity test	EN60601 test level	Compliance level	Electromagnetic environment - guidance
Conducted RF EN61000-4-6	3Vrms 150kHz to 80MHz	3Vrms 150kHz to 80MHz	Portable and mobile RF communications equipment should be used no closer to any part of the FlexScan MH240W, including cables, than the recommended separation distance calculated from the equation applicable to the frequency of the transmitter. Recommended Separation distance $d = 1.2 \sqrt{P}$
Radiated RF EN61000-4-3	3Vrms 80MHz to 2.5GHz	3Vrms 80MHz to 2.5GHz	$d = 1.2 \sqrt{P}$, 80MHz to 800MHz $d = 2.3 \sqrt{P}$, 800MHz to 2.5GHz Where "P" is the maximum output power rating of the transmitter in watts (W) according to the transmitter manufacturer and "d" is the recommended separation distance in meters (m). Field strengths from fixed RF transmitters, as determined by an electromagnetic site survey, should be less than the compliance level in each frequency range. Interference may occur in the vicinity of equipment marked with the following symbol.

Recommended separation distance between portable and mobile RF communications equipment and the FlexScan MH240W

The FlexScan MH240W is intended for use in an electromagnetic environment in which radiated RF disturbances are controlled. The customer or the user of the FlexScan MH240W can help prevent electromagnetic interference by maintaining a minimum distance between portable and mobile RF communications equipment (transmitters) and the FlexScan MH240W as recommended below, according to the maximum output power of the communications equipment.

Rated maximum output power of transmitter W	Separation distance according to frequency of transmitter m		
	150kHz to 80MHz $d = 1.2 \sqrt{P}$	80MHz to 800MHz $d = 1.2 \sqrt{P}$	800MHz to 2.5GHz $d = 2.3 \sqrt{P}$
0.01	0.12	0.12	0.23
0.1	0.38	0.38	0.73
1	1.2	1.2	2.3
10	3.8	3.8	7.3
100	12	12	23

For transmitters rated at a maximum output power not listed above, the recommended separation distance "d" in meters (m) can be estimated using the equation applicable to the frequency of the transmitter, where "P" is the maximum output power rating of the transmitter in watts (W) according to the transmitter manufacturer.

These guidelines may not apply in all situations. Electromagnetic propagation is affected by absorption and reflection from structures, objects and people.

Cable length		
Power Cord :	Accessory	2.0m
Signal Cable (FD-C39) :	Accessory	2.0m
Signal Cable (MD-C87) :	Accessory	1.8m
USB Cable (MD-C93) :	Accessory	1.8m

Hinweise zur Auswahl des richtigen Schwenkarms für Ihren Monitor

Dieser Monitor ist für Bildschirmarbeitsplätze vorgesehen. Wenn nicht der zum Standardzubehör gehörige Schwenkarm verwendet wird, muss statt dessen ein geeigneter anderer Schwenkarm installiert werden. Bei der Auswahl des Schwenkarms sind die nachstehenden Hinweise zu berücksichtigen:

Der Standfuß muß den nachfolgenden Anforderungen entsprechen:

- a) Der Standfuß muß eine ausreichende mechanische Stabilität zur Aufnahme des Gewichtes vom Bildschirmgerät und des spezifizierten Zubehörs besitzen. Das Gewicht des Bildschirmgerätes und des Zubehörs sind in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegeben.
- b) Die Befestigung des Standfusses muß derart erfolgen, daß die oberste Zeile der Bildschirmanzeige nicht höher als die Augenhöhe eines Benutzers in sitzender Position ist.
- c) Im Fall eines stehenden Benutzers muß die Befestigung des Bildschirmgerätes derart erfolgen, daß die Höhe der Bildschirmmitte über dem Boden zwischen 135 – 150 cm beträgt.
- d) Der Standfuß muß die Möglichkeit zur Neigung des Bildschirmgerätes besitzen (max. vorwärts: 5°, min. nach hinten $\geq 5^\circ$).
- e) Der Standfuß muß die Möglichkeit zur Drehung des Bildschirmgerätes besitzen (max. $\pm 180^\circ$). Der maximale Kraftaufwand dafür muß weniger als 100 N betragen.
- f) Der Standfuß muß in der Stellung verharren, in die er manuell bewegt wurde.
- g) Der Glanzgrad des Standfusses muß weniger als 20 Glanzeinheiten betragen (seidenmatt).
- h) Der Standfuß mit Bildschirmgerät muß bei einer Neigung von bis zu 10° aus der normalen aufrechten Position kippstabil sein.



EIZO NANA O CORPORATION

153 Shimokashiwano, Hakusan, Ishikawa 924-8566 Japan
Phone: +81 76 277 6792 Fax: +81 76 277 6793

EIZO NANA O TECHNOLOGIES INC.

5710 Warland Drive, Cypress, CA 90630, U.S.A.
Phone: +1 562 431 5011 Fax: +1 562 431 4811

EIZO EUROPE AB

Lovangsvagen 14 194 61, Upplands Väsby, Sweden
Phone: +46 8 594 105 00 Fax: +46 8 590 91 575

EIZO NANA O AG

Moosacherstrasse 6, Au CH - 8820 Wädenswil, Switzerland
Phone: +41-0-44 782 24 40 Fax: +41-0-44 782 24 50

Avnet Technology Solutions GmbH

Lötscher Weg 66, D-41334 Nettetal, Germany
Phone: +49 2153 733-400 Fax: +49 2153 733-483

<http://www.eizo.com>



1st Edition-June, 2008

03V22419A1
(U.M-MH240W)